

**Vorbericht zum
Haushaltsplan**

2020

Markt Mühlhausen

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|--|----|
| 1 | Der Markt Mühlhausen | 4 |
| 1.1 | Allgemeines | 4 |
| 1.2 | Gemeindefläche | 5 |
| 1.3 | Einwohner | 6 |
| 1.4 | Bevölkerungsdichte | 6 |
| 1.5 | Finanzkraft | 7 |
| 1.6 | Steuerkraft | 7 |
| 1.7 | Infrastruktur | 8 |
| 1.7.1 | Verwaltung | 8 |
| 1.7.2 | Brandschutz | 8 |
| 1.7.3 | Schule | 8 |
| 1.7.4 | Kinder-Tagesstätten | 9 |
| 1.7.5 | Gemeindestraßen | 9 |
| 1.7.6 | Abwasseranlagen | 9 |
| 1.7.7 | Wasserversorgung | 9 |
| 2 | Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018 | 10 |
| 2.1 | Ergebnis | 10 |
| 2.2 | Verwaltungshaushalt | 11 |
| 2.2.1 | Einnahmen | 11 |
| 2.2.2 | Ausgaben | 11 |
| 2.3 | Vermögenshaushalt | 12 |
| 2.3.1 | Einnahmen | 12 |
| 2.3.2 | Ausgaben | 12 |
| 2.3.3 | Investitionsausgaben | 12 |
| 2.4 | Haushaltsreste | 13 |
| 2.5 | Schulden | 13 |
| 2.5.1 | Entwicklung Schuldenstand | 13 |
| 2.5.2 | Kreditähnliche Rechtsgeschäfte | 13 |
| 2.6 | Rücklagen | 14 |
| 2.7 | Kostenrechnende Einrichtungen | 14 |
| 2.7.1 | Abwasseranlagen | 14 |
| 2.7.2 | Wasserversorgung | 14 |

| | | |
|-------|---|----|
| 2.7.3 | Stromerzeugung | 14 |
| 2.8 | Liquiditätslage | 15 |
| 3 | Überblick über das Haushaltsjahr 2019 | 16 |
| 3.1 | Ergebnis | 16 |
| 3.2 | Verwaltungshaushalt..... | 17 |
| 3.2.1 | Einnahmen..... | 17 |
| 3.2.2 | Ausgaben | 17 |
| 3.3 | Vermögenshaushalt..... | 18 |
| 3.3.1 | Einnahmen..... | 18 |
| 3.3.2 | Ausgaben | 18 |
| 3.3.3 | Investitionsausgaben..... | 19 |
| 3.4 | Haushaltsreste..... | 19 |
| 3.5 | Schulden | 19 |
| 3.5.1 | Entwicklung Schuldenstand..... | 19 |
| 3.5.2 | Kreditähnliche Rechtsgeschäfte | 20 |
| 3.6 | Rücklagen | 20 |
| 3.7 | Kostenrechnende Einrichtungen | 21 |
| 3.7.1 | Abwasseranlagen..... | 21 |
| 3.7.2 | Wasserversorgung..... | 21 |
| 3.7.3 | Stromerzeugung | 21 |
| 3.8 | Liquiditätslage | 22 |
| 4 | Der Haushaltsplan 2020 | 23 |
| 4.1 | Allgemeines | 23 |
| 4.2 | Verwaltungshaushalt..... | 23 |
| 4.2.1 | Einnahmen..... | 23 |
| 4.2.2 | Ausgaben | 32 |
| 4.2.3 | Zuführung | 34 |
| 4.3 | Vermögenshaushalt..... | 36 |
| 4.3.1 | Einnahmen..... | 36 |
| 4.3.2 | Ausgaben | 37 |
| 5 | Schulden | 39 |
| 5.1 | Entwicklung | 39 |
| 5.2 | Kreditaufnahme..... | 40 |
| 5.3 | Schuldendienst | 41 |

| | | |
|-------|--|----|
| 5.4 | Kreditähnliche Rechtsgeschäfte | 42 |
| 5.4.1 | Baugebiet Weißer Weg – BA II | 42 |
| 5.4.2 | Baugebiet Hüttenfeld | 43 |
| 6 | Rücklagen | 43 |
| 7 | Verpflichtungsermächtigungen | 44 |
| 8 | Finanzplan und Investitionsprogramm..... | 44 |
| 9 | Stellenplan..... | 44 |
| 10 | Kassenführung | 45 |
| 11 | Haushaltsreste | 45 |
| 11.1 | Haushaltseinnahmereste..... | 45 |
| 11.2 | Haushaltsausgabereste | 45 |
| 12 | Künftige Entwicklung..... | 45 |
| 12.1 | Chancen | 45 |
| 12.2 | Risiken | 45 |
| 12.3 | Dauernde Leistungsfähigkeit | 46 |

1 Der Markt Mühlhausen

1.1 Allgemeines

Der Markt Mühlhausen liegt im Ebrachgrund, dem nordwestlichsten Teil des Landkreises Erlangen - Höchststadt, im nördlichen Teil der europäischen Metropolregion Nürnberg. Er besteht in seiner heutigen Form seit dem 01.05.1978. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Ortsteil Schirnsdorf der ehemaligen Gemeinde Schirnsdorf eingegliedert. Er setzt sich aus folgenden Ortsteilen zusammen: Mühlhausen, Decheldorf, Schirnsdorf, Simmersdorf.

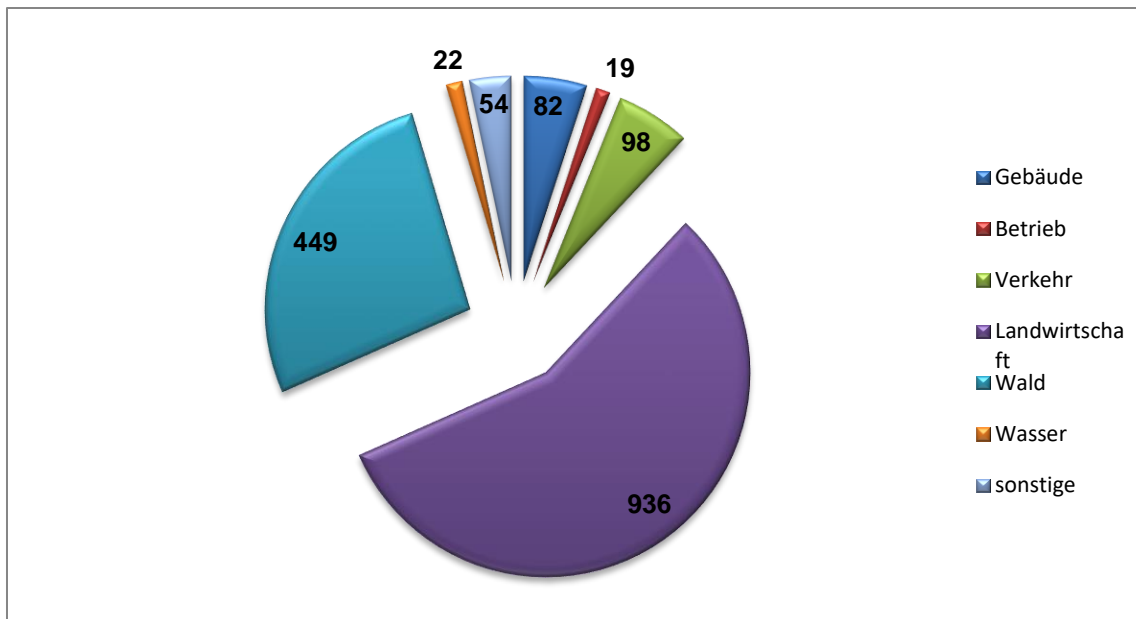
In Mühlhausen herrschen neben den landwirtschaftlichen Betrieben Handwerk und Mittelstandsbetriebe vor mit einer stetig wachsenden Wohnfunktion. Die kleineren Ortsteile sind von der Landwirtschaft geprägt. Im Landesentwicklungsprogramm Bayern und im Regionalplan ist der Markt Mühlhausen als Kleinzentrum im ländlichen Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume eingestuft.



1.2 Gemeindefläche

Der Markt Mühlhausen hat eine Fläche von 1.660 ha.

Die Nutzung nach dem Stand vom 31.12.2017 stellt sich wie folgt dar:

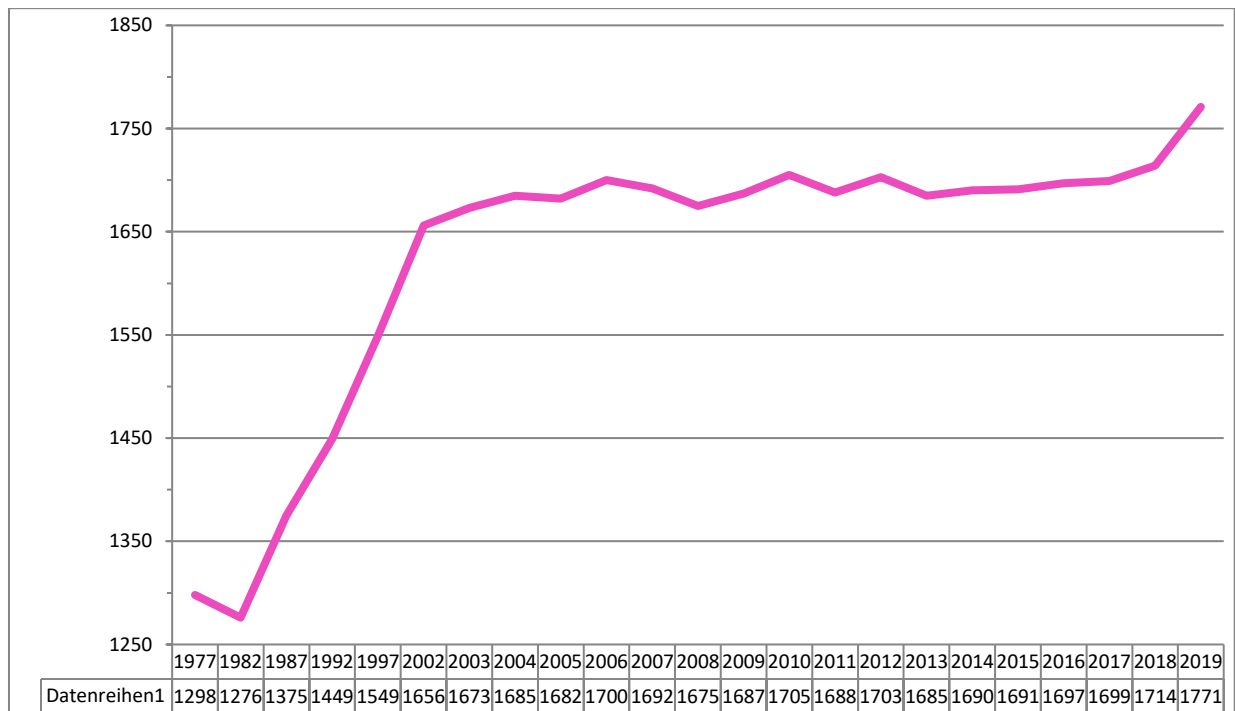


| Nutzung | ha | in % |
|----------------|-------------|---------------|
| Gebäude | 82 | 4,9% |
| Betrieb | 19 | 1,1% |
| Verkehr | 98 | 5,9% |
| Landwirtschaft | 936 | 56,4% |
| Wald | 449 | 27,0% |
| Wasser | 22 | 1,3% |
| sonstige | 54 | 3,3% |
| Gesamt: | 1660 | 100,0% |

1.3 Einwohner

Zum Stichtag 30.06.2019 für diesen Haushaltsplan hatte der Markt Mühlhausen 1.771 Einwohner.

Die Einwohnerzahl zum 30.06. hat sich seit 1977 wie folgt entwickelt (Ausnahmen 2016 und 2017 jeweils zum 31.12. des Vorjahres):

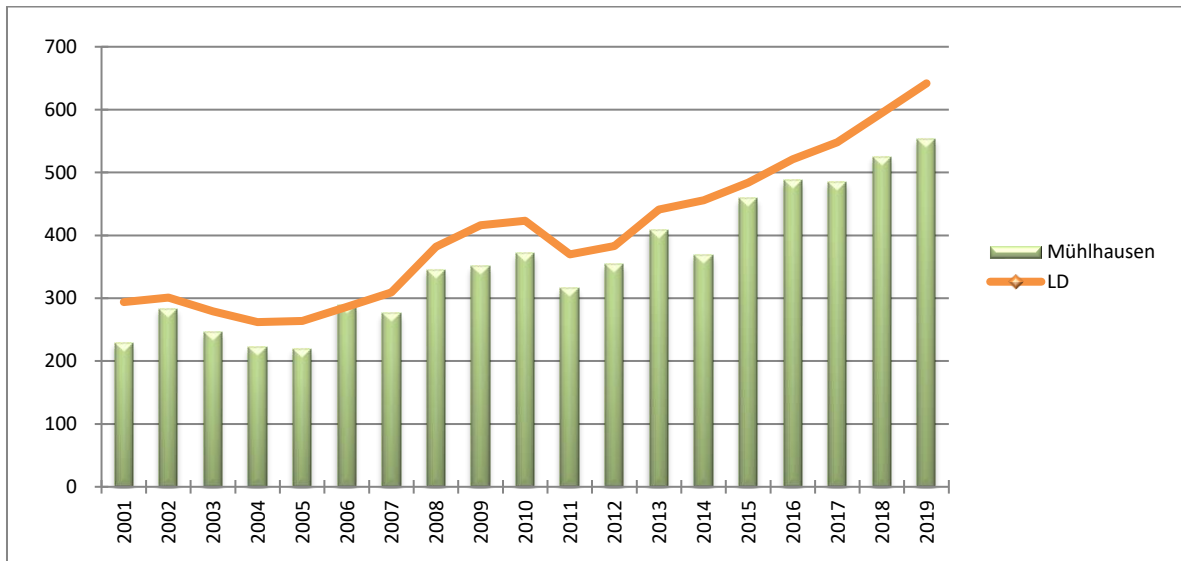


1.4 Bevölkerungsdichte

Die Bevölkerungsdichte beträgt nach dem Einwohnerstand am 30.06.2019 106 Einwohner / km².

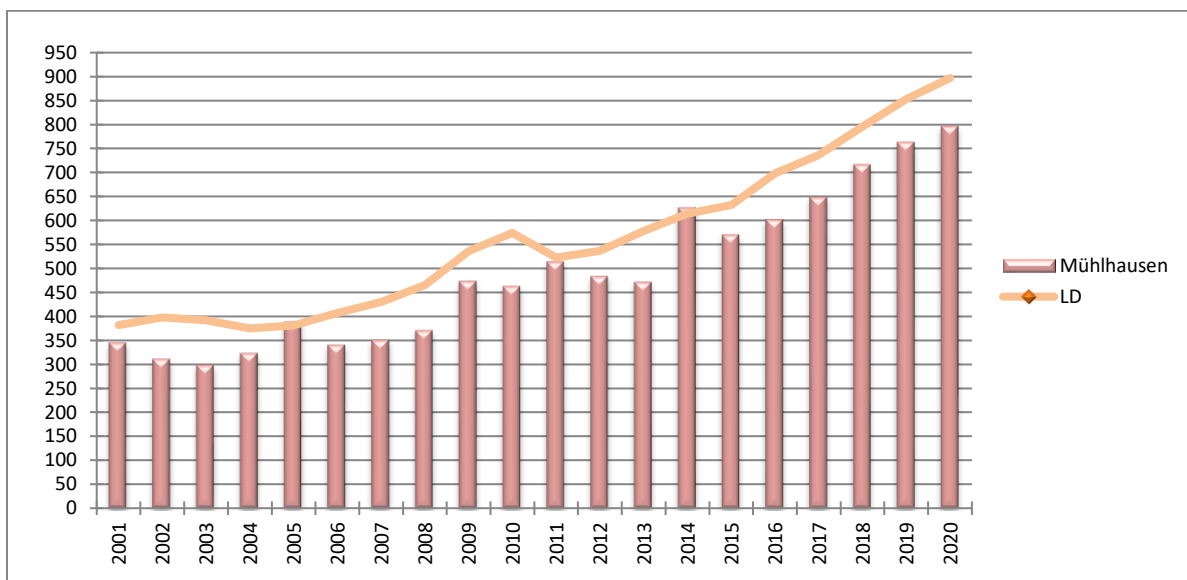
1.5 Finanzkraft

Der Markt Mühlhausen verfügt über eine leicht unterdurchschnittliche Finanzkraft. Diese wird durch die Schlüsselzuweisungen erreicht, die die unterdurchschnittliche Steuerkraft teilweise ausgleicht. Die Kennzahl der Finanzkraft in € je Einwohner weist folgende Entwicklung auf:



1.6 Steuerkraft

Die Steuerkraft des Marktes Mühlhausen liegt bis auf 2005 und 2014 unter dem Landesdurchschnitt. Die Steuerkraftzahl in € je Einwohner hat sich wie folgt entwickelt:



1.7 Infrastruktur

1.7.1 Verwaltung

Erster Bürgermeister: Klaus Faatz, ehrenamtlich tätig.

Der Marktgemeinderat besteht aus dem ersten Bürgermeister und 12 Gemeinderatsmitgliedern. Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Rathaus Mühlhausen statt.

Der Markt Mühlhausen ist seit dem 01. Mai 1978 Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt a. d. Aisch. Deren Verwaltungsgebäude befindet sich in Höchststadt a. d. Aisch, Bahnhofstr. 18.

Im Rathaus Mühlhausen finden regelmäßige Sprechtage des ersten Bürgermeisters statt. Zum Sprechtag am Dienstagnachmittag ist auch eine Verwaltungskraft der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt anwesend.

1.7.2 Brandschutz

Der Brandschutz ist durch die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen gewährleistet. Ferner besteht eine Jugendgruppe und eine Kinderfeuerwehr, denen der Brandschutz spielerisch näher gebracht werden soll. Die Feuerwehr verfügt über drei Feuerwehrgerätehäuser, ein 2004 neu beschafftes Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 und moderne Ausrüstung. An den Stützpunkten Decheldorf und Schirnsdorf ist je ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) stationiert. Für Mühlhausen wurde 2015 ein MTW ersatzbeschafft.

1.7.3 Schule

Der Markt Mühlhausen ist Mitglied des Schulverbandes Mühlhausen. Dieser betreibt Grund- und Mittelschule an den Schulorten Mühlhausen und Wachenroth. Der Markt Mühlhausen ist am ursprünglichen Vermögen des Schulverbandes mit 53 % beteiligt. Durch die Umlegung der neuen Baumaßnahmen nach der jeweils aktuellen Schülerzahl ergibt sich ein gleitendes Beteiligungsverhältnis.

1.7.4 Kinder-Tagesstätten

Der Markt Mühlhausen ist Träger des fünfgruppigen Kindergartens Mühlhausen mit 100 Plätzen. Dieser wurde 2009 – 2011 um 12 Kinderkrippenplätze erweitert. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen und der Nachfrage erfolgte 2013 - 2014 eine neue Erweiterung um weitere 18 Krippenplätze. Aktuell wurden vom Landratsamt Erlangen-Höchstadt 2 weitere Krippenkinder befristet genehmigt. Eine Umfrage hat ergeben, dass zusätzlicher Bedarf von 24 Krippen- und 25 Regelplätzen im Zeitraum 2019-2020, sowie 12 Krippen- und 25 Regelplätze im Jahr 2022 vorhanden ist. Ab Juli 2020 werden hierzu vorübergehend, bis zur Errichtung und Fertigstellung eines Neubaus, Container angemietet.

1.7.5 Gemeindestraßen

Die Länge der Gemeindestraßen beträgt 30 Kilometer.

1.7.6 Abwasseranlagen

An die Kläranlage Mühlhausen sind seit 1993 auch die Ortsteile Schirnsdorf und Simmersdorf und seit 1999 Decheldorf angeschlossen. Die Kläranlage wird seit 2004 so umgebaut, dass sie den neuen Anforderungen genügt. 1999 wurde damit begonnen, das Ortsnetz Mühlhausen den aktuellen Anforderungen anzupassen. Die Sanierungsmaßnahmen am Ortsnetz werden jeweils bei Bedarf oder bei Ausbau von Straßen weitergeführt. Aktuell ist der Wasserrechtsbescheid für die Kläranlage ausgelaufen, sodass wieder größere Investitionskosten anstehen werden.

1.7.7 Wasserversorgung

Mit dem Bau einer zentralen Wasserversorgungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet wurde 1995 begonnen. Das Wasser wird über eigene Brunnen gewonnen und in einer Wasseraufbereitungsanlage aufbereitet. Die Anlage hat 1997 den Betrieb aufgenommen, der Ausbau wurde 2000 abgeschlossen. Der Versorgungsgrad beträgt 100 %.

2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018

2.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2018 wurde am 23.01.2019 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

| | Verwaltungshaushalt | Vermögenshaushalt |
|--------------------------------------|---------------------|-------------------|
| Solleinnahmen | 3.798.520,04 € | 172.944,22 € |
| Zuführung | | 563.471,57 € |
| Haushaltseinnahmereste neu | | |
| Abgang Haushaltseinnahmereste | | |
| Abgang Kasseneinnahmereste | 5,50 € | |
| Ber. Solleinnahmen | 3.798.514,54 € | 736.415,79 € |
| Sollausgaben | 3.235.042,97 € | 691.490,93 € |
| Haushaltsausgabereste neu | | 2.000,00 € |
| Abgang Haushaltsausgabereste | | |
| Abgang Kassenausgabereste | | |
| Ber. Sollausgaben | 3.235.042,97 € | 693.490,93 € |
| Zuführung | 563.471,57 € | |
| Rechnungsergebnis | | 42.924,86 € |
| Endsummen: | | |
| Einnahmen | 3.798.514,54 € | 736.415,79 € |
| Ausgaben | 3.798.514,54 € | 693.490,93 € |
| Differenz | | 42.924,86 € |

2.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes lagen größtenteils über den Erwartungen. Am deutlichsten erkennbar ist dies bei der Gewerbesteuer, Einkommenssteuerbeteiligung und den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb. Die Ausgaben blieben weitestgehend unter den Erwartungen. Durch die Mehreinnahmen und Minderausgaben konnten dem Vermögenshaushalt 256.871,57 € mehr zugeführt werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

2.2.1 Einnahmen

| | Haushaltsansatz | Solleinnahmen | mehr / weniger | in % |
|-------------------------------|-----------------|---------------|----------------|--------|
| Grundsteuer A | 43.000 € | 42.981 € | -19 € | -0,04% |
| Grundsteuer B | 209.700 € | 213.282 € | 3.582 € | 1,71% |
| Gewerbesteuer | 360.000 € | 435.849 € | 75.849 € | 21,07% |
| Einkommenssteuerbeteiligung | 1.007.000 € | 1.017.895 € | 10.895 € | 1,08% |
| Umsatzsteueranteil | 55.000 € | 55.721 € | 721 € | 1,31% |
| Schlüsselzuweisungen | 443.100 € | 443.188 € | 88 € | 0,02% |
| Übrige Steuern u. Zuweisungen | 99.300 € | 102.158 € | 2.858 € | 2,88% |
| Verwaltung u. Betrieb | 1.282.500 € | 1.327.133 € | 44.633 € | 3,48% |
| Sonstige Finanzeinnahmen | 176.200 € | 160.308 € | -15.892 € | -9,02% |
| Summe: | 3.675.800 € | 3.798.515 € | 122.715 € | 3,34% |

2.2.2 Ausgaben

| | Haushaltsansatz | Sollausgaben | mehr / weniger | in % |
|-----------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Personal | 750.100 € | 689.089 € | -61.011 € | -8,13% |
| Sachaufwand | 874.800 € | 722.044 € | -152.756 € | -17,46% |
| Zuweisungen | 536.600 € | 599.192 € | 62.592 € | 11,66% |
| Zinsen | 51.600 € | 50.522 € | -1.078 € | -2,09% |
| Landesumlagen | 70.600 € | 87.439 € | 16.839 € | 23,85% |
| Kreisumlage | 761.600 € | 761.542 € | -58 € | -0,01% |
| VG-Umlage | 322.900 € | 322.810 € | -90 € | -0,03% |
| Sonstige Finanzausgaben | 1.000 € | 2.405 € | 1.405 € | 140,48% |
| Zuführung zum Verm.Haushalt | 306.600 € | 563.472 € | 256.872 € | 83,78% |
| Summe: | 3.675.800 € | 3.798.515 € | 122.715 € | 3,34% |

2.3 Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes blieben unter den Ansätzen. Durch die relativ geringen Investitionstätigkeiten konnten bei den Einnahmen auch geringere Zuweisungen generiert werden. Auf Grund dieser Gegebenheiten und durch die erhöhte Zuführung an den Vermögenshaushalt war es auch nicht notwendig der Allgemeinen Rücklage die veranschlagten Mittel zu entnehmen. Die allgemeinen Tilgungen wurden planmäßig geleistet.

2.3.1 Einnahmen

| | Haushaltsansatz | Solleinnahmen | mehr / weniger |
|-----------------------------|-----------------|---------------|----------------|
| Zuführung vom Verw.Haushalt | 306.600 € | 563.472 € | 256.872 € |
| Rücklagenentnahme | 323.700 € | 0 € | -323.700 € |
| Vermögensveräußerung | 150.000 € | 7.288 € | -142.712 € |
| Beiträge | 40.000 € | 39.156 € | -844 € |
| Investitionszuweisungen | 376.900 € | 126.500 € | -250.400 € |
| Kreditaufnahmen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe: | 1.197.200 € | 736.416 € | -460.784 € |

2.3.2 Ausgaben

| | Haushaltsansatz | Sollausgaben | mehr / weniger |
|-------------------------|-----------------|--------------|----------------|
| Rücklagenzuführung | 0 € | 42.925 € | 42.925 € |
| Vermögenserwerb | 214.000 € | 149.897 € | -64.103 € |
| Hochbaumaßnahmen | 30.000 € | 1.414 € | -28.586 € |
| Tiefbaumaßnahmen | 489.000 € | 96.246 € | -392.754 € |
| Tilgung von Krediten | 194.900 € | 194.878 € | -22 € |
| Investitionszuweisungen | 269.300 € | 251.057 € | -18.243 € |
| Deckung Sollfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe: | 1.197.200 € | 736.416 € | -460.784 € |

2.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

| | |
|---------------------------------|--------------|
| Grundstückserwerb allgemein | 115.473,88 € |
| Abwasseranlage allgemein | 32.423,43 € |
| Ausgleichsflächen | 70.709,98 € |
| Investitionsumlage Schulverband | 24.924,00 € |
| Breitbanderschließung | 225.944,00 € |

2.4 Haushaltsreste

| | |
|---------------------------------|-------------|
| Haushaltseinnahmereste | 0,00 € |
| Einnahmen darauf | 0,00 € |
| in Abgang gestellt | 0,00 € |
| neue Haushaltseinnahmereste | 0,00 € |
| | |
| Haushaltsausgabereste | 45.491,34 € |
| Ausgaben darauf | 9.583,29 € |
| in Abgang gestellt | 0,00 € |
| weiter übertragen | 35.908,05 € |
| neue Haushaltsausgabereste | 2.000,00 € |
| Haushaltsausgabereste insgesamt | 37.908,05 € |

2.5 Schulden

2.5.1 Entwicklung Schuldenstand

| | |
|--|----------------|
| Schuldenstand zum 31.12.2017 | 1.917.609,28 € |
| = je Einwohner bei 1.699 Einwohnern | 1.128,67 € |
| Landesdurchschnitt zum 31.12.2017 | 606,00 € |
| | |
| Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2018 | 0,00 € |
| planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2018 | 194.877,56 € |
| | |
| Schuldenstand zum 31.12.2018 | 1.722.731,72 € |
| = je Einwohner bei 1.714 Einwohnern | 1.005,09 € |

2.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

2.5.2.1 Baugebiet „Weißer Weg“

Der Geschäftsbesorgungsvertrag der Finanzierung mit der KFB Leasfinanz GmbH zur Erschließung des BA II im Baugebiet „Weißer Weg“ gilt als kreditähnliches Rechtsgeschäft gem. Art. 72 Abs. 1 GO. Er wurde vom Landratsamt Erlangen – Höchstadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.

| | Stand zu Beginn | Zugang | Abgang | Stand zum Ende |
|------|-----------------|----------------|------------------|----------------|
| 2015 | 0,00 € | 465.431,11 € | 0,00 € | 465.431,11 € |
| 2016 | 465.431,11 € | 1.241.280,59 € | 480.500,00 € | 1.226.211,70 € |
| 2017 | 1.226.211,70 € | 150.014,52 € | 1.142.620,00 € | 233.606,22 € |
| 2018 | 233.606,22 € | 50.826,37 € | 1.047.060,00 € - | 762.627,41 € |

2.6 Rücklagen

| | |
|--|-----------------|
| Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | 766.715,22 € |
| Entnahme im Haushaltsjahr 2018 | 0,00 € |
| Zuführung im Haushaltsjahr 2018 | 42.924,86 € |
| Stand zum Ende des Haushaltsjahres | 809.640,08 € |
| Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2018 | 30.399,00 € |

2.7 Kostenrechnende Einrichtungen

2.7.1 Abwasseranlagen

Schmutzwasser:

| | |
|-----------------------|-------------|
| Betriebsergebnis 2017 | 2.480,50 € |
| Verlustvortrag | 57.182,27 € |

Grundstücksentwässerung:

| | |
|-----------------------|-------------|
| Betriebsergebnis 2017 | 10.904,14 € |
| Verlustvortrag | 249,44 € |

2.7.2 Wasserversorgung

| | |
|-----------------------|-------------|
| Betriebsergebnis 2017 | 15.910,67 € |
| Verlustvortrag | 35.232,59 € |

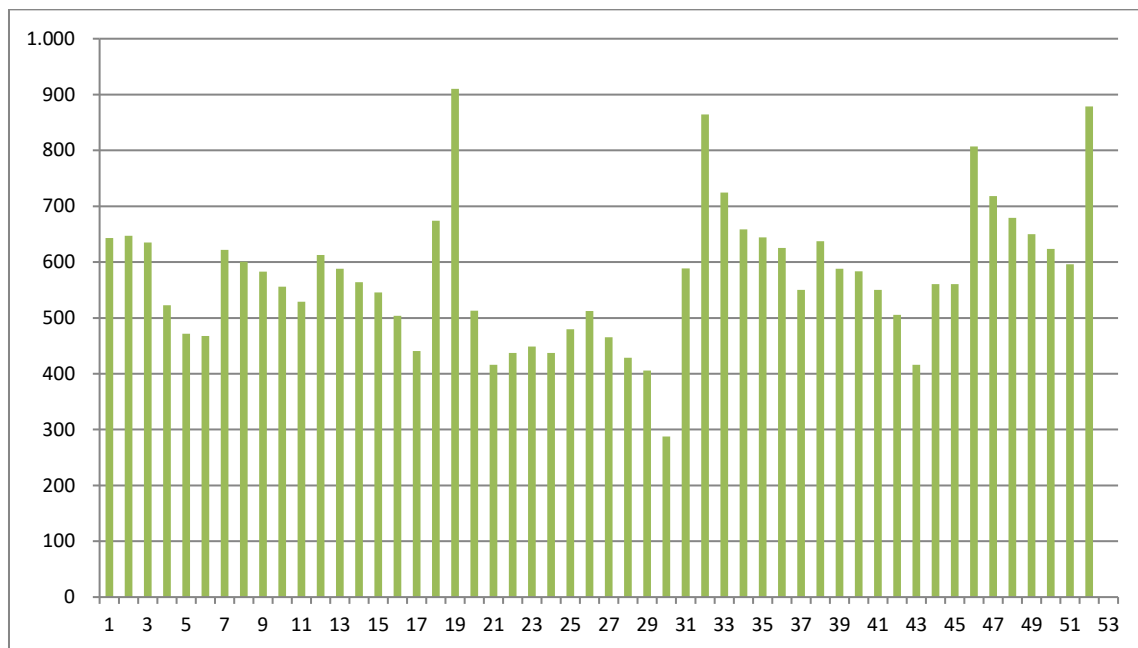
2.7.3 Stromerzeugung

| | |
|------------------------|-------------|
| Bereinigte Kosten 2017 | 30.471,14 € |
| Bereinigte Erlöse 2017 | 34.849,38 € |
| Betriebsergebnis 2017 | 4.378,24 € |

2.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme sind nicht aufgetreten. Für Kassenkredite wurden wie im Vorjahr keine Zinsen gezahlt. Allerdings sind 6,44 € als Verwahrentgelt angefallen. Dem standen Zinseinnahmen von 1,69 € entgegen.

Die Liquiditätslage hat sich 2018 wie folgt entwickelt:



3 Überblick über das Haushaltsjahr 2019

3.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2019 wurde am 03.02.2020 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

| | Verwaltungshaushalt | Vermögenshaushalt |
|-----------------------------------|---------------------|-------------------|
| Solleinnahmen | 4.098.513,12 € | 929.767,92 € |
| Zuführung | | 622.297,17 € |
| Haushaltseinnahmereste neu | | |
| Abgang Haushaltsreste | | |
| Abgang Kassenreste | 5.079,59 € | 336,28 € |
| Ber. Solleinnahmen | 4.093.433,53 € | 1.551.728,81 € |
| Sollausgaben | 3.471.136,36 € | 1.008.439,53 € |
| Haushaltsausgabereste neu | | |
| Abgang Haushaltsreste | | |
| Abgang Kassenreste | | |
| Ber. Sollausgaben | 3.471.136,36 € | 1.008.439,53 € |
| Zuführung | 622.297,17 € | |
| Rechnungsergebnis | | 543.289,28 € |
| Endsummen: | | |
| Einnahmen | 4.093.433,53 € | 1.551.728,81 € |
| Ausgaben | 4.093.433,53 € | 1.008.439,53 € |
| Differenz | | 543.289,28 € |

3.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes lagen größtenteils über den Erwartungen. Am deutlichsten erkennbar ist dies bei der Gewerbesteuer und den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb. Die Ausgaben blieben weitestgehend unter den Erwartungen. Durch die Mehreinnahmen und Minderausgaben konnten dem Vermögenshaushalt 294.697,17 € mehr zugeführt werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

3.2.1 Einnahmen

| | Haushaltsansatz | Solleinnahmen | mehr / weniger | in % |
|-------------------------------|-----------------|---------------|----------------|---------|
| Grundsteuer A | 43.000 € | 43.001 € | 1 € | 0,00% |
| Grundsteuer B | 213.000 € | 215.125 € | 2.125 € | 1,00% |
| Gewerbesteuer | 560.000 € | 577.648 € | 17.648 € | 3,15% |
| Einkommensteuerbeteiligung | 1.071.000 € | 1.069.313 € | -1.687 € | -0,16% |
| Umsatzsteueranteil | 53.700 € | 61.490 € | 7.790 € | 14,51% |
| Schlüsselzuweisungen | 456.700 € | 456.752 € | 52 € | 0,01% |
| Übrige Steuern u. Zuweisungen | 104.100 € | 92.033 € | -12.067 € | -11,59% |
| Verwaltung u. Betrieb | 1.349.800 € | 1.428.637 € | 78.837 € | 5,84% |
| Sonstige Finanzeinnahmen | 171.000 € | 149.435 € | -21.565 € | -12,61% |
| Summe: | 4.022.300 € | 4.093.434 € | 71.134 € | 1,77% |

3.2.2 Ausgaben

| | Haushaltsansatz | Sollausgaben | mehr / weniger | in % |
|-----------------------------|-----------------|--------------|----------------|---------|
| Personal | 915.900 € | 878.936 € | -36.964 € | -4,04% |
| Sachaufwand | 873.500 € | 672.473 € | -201.027 € | -23,01% |
| Zuweisungen | 620.300 € | 633.394 € | 13.094 € | 2,11% |
| Zinsen | 46.000 € | 44.976 € | -1.024 € | -2,23% |
| Landesumlagen | 97.400 € | 100.217 € | 2.817 € | 2,89% |
| Kreisumlage | 785.800 € | 785.760 € | -40 € | -0,01% |
| VG-Umlage | 354.800 € | 354.798 € | -2 € | 0,00% |
| Sonstige Finanzausgaben | 1.000 € | 582 € | -418 € | -41,80% |
| Zuführung zum Verm.Haushalt | 327.600 € | 622.297 € | 294.697 € | 89,96% |
| Summe: | 4.022.300 € | 4.093.434 € | 71.134 € | 1,77% |

3.3 Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes blieben unter den Ansätzen. Durch die relativ geringen Investitionstätigkeiten konnten bei den Einnahmen auch geringere Zuweisungen generiert werden. Auf Grund dieser Gegebenheiten und durch die erhöhte Zuführung an den Vermögenshaushalt war es auch nicht notwendig der Allgemeinen Rücklage die veranschlagten Mittel zu entnehmen. Es konnten ihr sogar Mittel zugeführt werden. Die allgemeinen Tilgungen wurden planmäßig geleistet.

3.3.1 Einnahmen

| | Haushaltsansatz | Solleinnahmen | mehr / weniger |
|-----------------------------|------------------------|----------------------|-----------------------|
| Zuführung vom Verw.Haushalt | 327.600 € | 622.297 € | 294.697 € |
| Rücklagenentnahme | 471.500 € | 0 € | -471.500 € |
| Vermögensveräußerung | 925.000 € | 756.448 € | -168.552 € |
| Beiträge | 40.000 € | 14.009 € | -25.991 € |
| Investitionszuweisungen | 572.300 € | 158.975 € | -413.325 € |
| Kreditaufnahmen | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe: | 2.336.400 € | 1.551.729 € | -784.671 € |

3.3.2 Ausgaben

| | Haushaltsansatz | Sollausgaben | mehr / weniger |
|-------------------------|------------------------|---------------------|-----------------------|
| Rücklagenzuführung | 0 € | 543.289 € | 543.289 € |
| Vermögenserwerb | 1.075.400 € | 612.558 € | -462.842 € |
| Hochbaumaßnahmen | 140.000 € | 79.454 € | -60.546 € |
| Tiefbaumaßnahmen | 820.000 € | 98.266 € | -721.734 € |
| Tilgung von Krediten | 194.900 € | 194.878 € | -22 € |
| Investitionszuweisungen | 106.100 € | 23.285 € | -82.815 € |
| Deckung Sollfehlbetrag | 0 € | 0 € | 0 € |
| Summe: | 2.336.400 € | 1.551.729 € | -784.671 € |

3.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| Grundstückserwerb Bauland | 62.047,57 € |
| Grundstückserwerb Flurbereinigung | 19.234,00 € |
| Grundstückserwerb allgemein | 509.094,32 € |
| Beleuchtung KiTa | 37.977,78 € |
| Erweiterung/Neubau KiTa | 41.475,73 € |
| Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED | 41.955,62 € |
| OFWK Schirnsdorf | 18.495,93 € |
| OFWK Decheldorf | 15.996,93 € |
| Auslagen für BG über KFB | 21.179,08 € |

3.4 Haushaltsreste

| | |
|---------------------------------|-------------|
| Haushaltseinnahmereste | 0,00 € |
| Einnahmen darauf | 0,00 € |
| in Abgang gestellt | 0,00 € |
| neue Haushaltseinnahmereste | 0,00 € |
| Haushaltsausgabereste | 37.908,05 € |
| Ausgaben darauf | 3.369,60 € |
| in Abgang gestellt | 0,00 € |
| weiter übertragen | 34.538,45€ |
| neue Haushaltsausgabereste | 0,00 € |
| Haushaltsausgabereste insgesamt | 34.538,45€ |

3.5 Schulden

3.5.1 Entwicklung Schuldenstand

| | |
|--|----------------|
| Schuldenstand zum 31.12.2018 | 1.722.731,72 € |
| = je Einwohner bei 1.714 Einwohnern | 1.005,09 € |
| Landesdurchschnitt zum 31.12.2018 | 592,00 € |
| Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2019 | 0,00 € |
| planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2019 | 194.877,56 € |
| Schuldenstand zum 31.12.2019 | 1.527.854,16 € |
| = je Einwohner bei 1.771 Einwohnern | 862,71 € |

3.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

3.5.2.1 Baugebiet „Weißer Weg“

Der Geschäftsbesorgungsvertrag der Finanzierung mit der KFB Leasfinanz GmbH zur Erschließung des BA II im Baugebiet „Weißer Weg“ gilt als kreditähnliches Rechtsgeschäft gem. Art. 72 Abs. 1 GO. Er wurde vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt.

| | Stand zu Beginn | Zugang | Abgang | Stand zum Ende |
|------|------------------------|----------------|------------------|-----------------------|
| 2015 | 0,00 € | 465.431,11 € | 0,00 € | 465.431,11 € |
| 2016 | 465.431,11 € | 1.241.280,59 € | 480.500,00 € | 1.226.211,70 € |
| 2017 | 1.226.211,70 € | 150.014,52 € | 1.142.620,00 € | 233.606,22 € |
| 2018 | 233.606,22 € | 50.826,37 € | 1.047.060,00 € - | 762.627,41 € |
| 2019 | -762.627,41 € | 814.708,02 € | 52.080,61 € | 0,00 € |

3.5.2.2 Baugebiet „Hüttenfeld“

Auch hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchststadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

| | Stand zu Beginn | Zugang | Abgang | Stand zum Ende |
|------|------------------------|---------------|---------------|-----------------------|
| 2019 | - € | 534.205,29 € | - € | 534.205,29 € |

3.6 Rücklagen

| | |
|--|----------------|
| Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | 809.640,08 € |
| Entnahme im Haushaltsjahr 2019 | 0,00 € |
| Zuführung im Haushaltsjahr 2019 | 543.289,28 € |
| Stand zum Ende des Haushaltsjahres | 1.352.929,36 € |
| | |
| Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2019 | 33.509,00 € |

3.7 Kostenrechnende Einrichtungen

3.7.1 Abwasseranlagen

Schmutzwasser:

| | |
|-----------------------|-------------|
| Betriebsergebnis 2018 | 20.118,24 € |
| Verlustvortrag | 37.064,03 € |

Grundstücksentwässerung:

| | |
|-----------------------|------------|
| Betriebsergebnis 2018 | 3.013,25 € |
| Ausgleichsrücklage | 2.763,81 € |

3.7.2 Wasserversorgung

| | |
|-----------------------|-------------|
| Betriebsergebnis 2018 | 17.489,29 € |
| Verlustvortrag | 17.743,30 € |

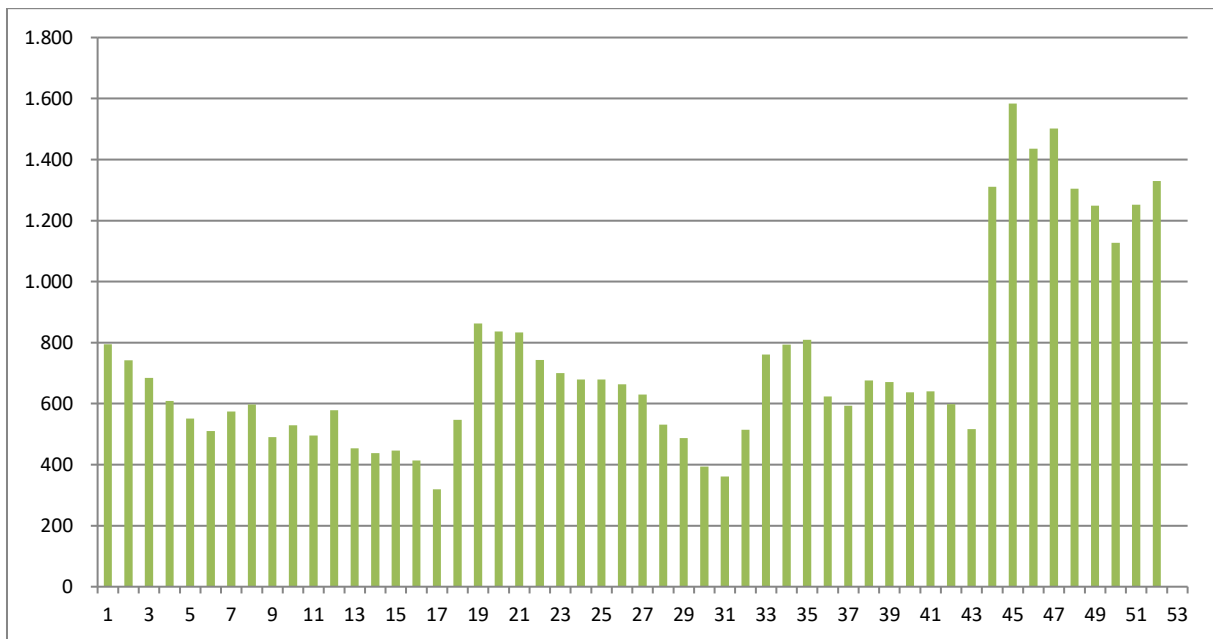
3.7.3 Stromerzeugung

| | |
|------------------------|-------------|
| Bereinigte Kosten 2018 | 31.072,63 € |
| Bereinigte Erlöse 2018 | 37.476,53 € |
| Betriebsergebnis 2018 | 6.403,90 € |

3.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme sind nicht aufgetreten. Für Kassenkredite wurden wie im Vorjahr keine Zinsen gezahlt. Dem standen Zinseinnahmen von 1,69 € entgegen.

Die Liquiditätslage hat sich 2019 wie folgt entwickelt:



4 Der Haushaltsplan 2020

4.1 Allgemeines

Auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie wurden die Erwartungen bei den Steuereinnahmen (Gewerbesteuer und Einkommenssteuerbeteiligung) nach unten korrigiert. Im Haushaltsjahr 2020 und in den kommenden Finanzplanungsjahren sind zahlreiche Unterhaltsmaßnahmen wie auch investive Maßnahmen, die sich hauptsächlich auf die Infrastruktur des Marktes Mühlhausen beziehen, vorgesehen. Hierbei kann teilweise auf die Allgemeine Rücklage, die in den Vorjahren angespart wurde, zurückgegriffen werden. Aufgrund der Änderung des Kommunalabgabengesetz (KAG) und den damit verbundenen Wegfall der Möglichkeit zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, ist im Zuge der Dorferneuerungsmaßnahmen 2020 und 2021 ein nicht unerheblicher Einnahmeausfall vorhanden. Für weitere größere Maßnahmen die sich aktuell in der Planung befinden (Kläranlage und Neubau KiTa) muss nach Fertigstellung der Planungen eine Finanzierung festgelegt werden.

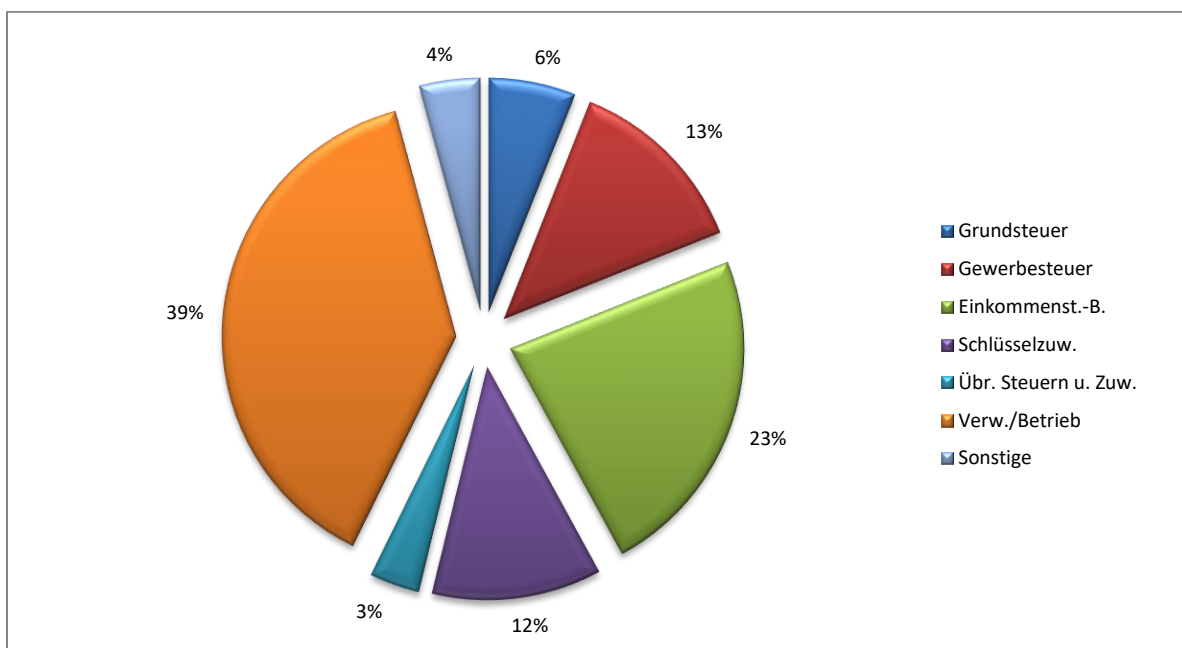
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt der Haushaltsplan 2020 folgende Entwicklung:

| | Haushaltsjahr | Vorjahr | Veränderung | in % |
|---------------------|----------------|----------------|--------------|--------|
| Verwaltungshaushalt | 4.330.100,00 € | 4.022.300,00 € | 307.800,00 € | 7,11% |
| Vermögenshaushalt | 2.247.800,00 € | 2.336.400,00 € | -88.600,00 € | -3,94% |
| Gesamthaushalt | 6.577.900,00 € | 6.358.700,00 € | 219.200,00 € | 3,33% |

4.2 Verwaltungshaushalt

4.2.1 Einnahmen

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

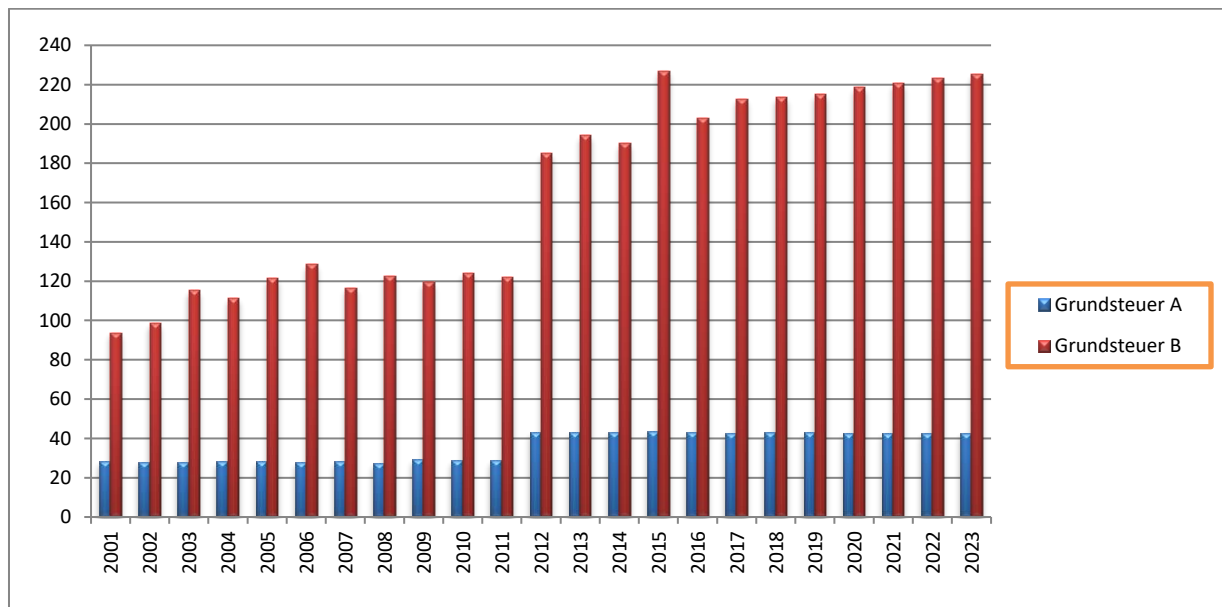


| | Haushaltsjahr | Vorjahr | Veränderung | in % |
|----------------------|----------------|----------------|--------------|--------|
| Grundsteuer | 261.200,00 € | 256.000,00 € | 5.200,00 € | 2,03% |
| Gewerbesteuer | 560.000,00 € | 560.000,00 € | 0,00 € | 0,00% |
| Einkommenst.-B. | 1.000.000,00 € | 1.071.000,00 € | -71.000,00 € | -6,63% |
| Schlüsselzuw. | 508.900,00 € | 456.700,00 € | 52.200,00 € | 11,43% |
| Übr. Steuern u. Zuw. | 150.000,00 € | 157.800,00 € | -7.800,00 € | -4,94% |
| Verw./Betrieb | 1.668.800,00 € | 1.349.800,00 € | 319.000,00 € | 23,63% |
| Sonstige | 181.200,00 € | 171.000,00 € | 10.200,00 € | 5,96% |
| Gesamt: | 4.330.100,00 € | 4.022.300,00 € | 307.800,00 € | 7,65% |

4.2.1.1 Grundsteuer A und B

Die Hebesätze der Grundsteuern A und B waren seit 2000 mit je 400 v.H. unverändert. Sie wurden ab 2012 auf 600 v.H. erhöht. Der Durchschnittshebesatz der Grundsteuer A betrug 2017 365,2 v.H., 2018 361,1 v.H. und 2019 362,2 v.H. (vorläufig); Grundsteuer B 2017 346,9 v.H., 2018 346,3 v.H. und 2019 346,5 v.H. (vorläufig).

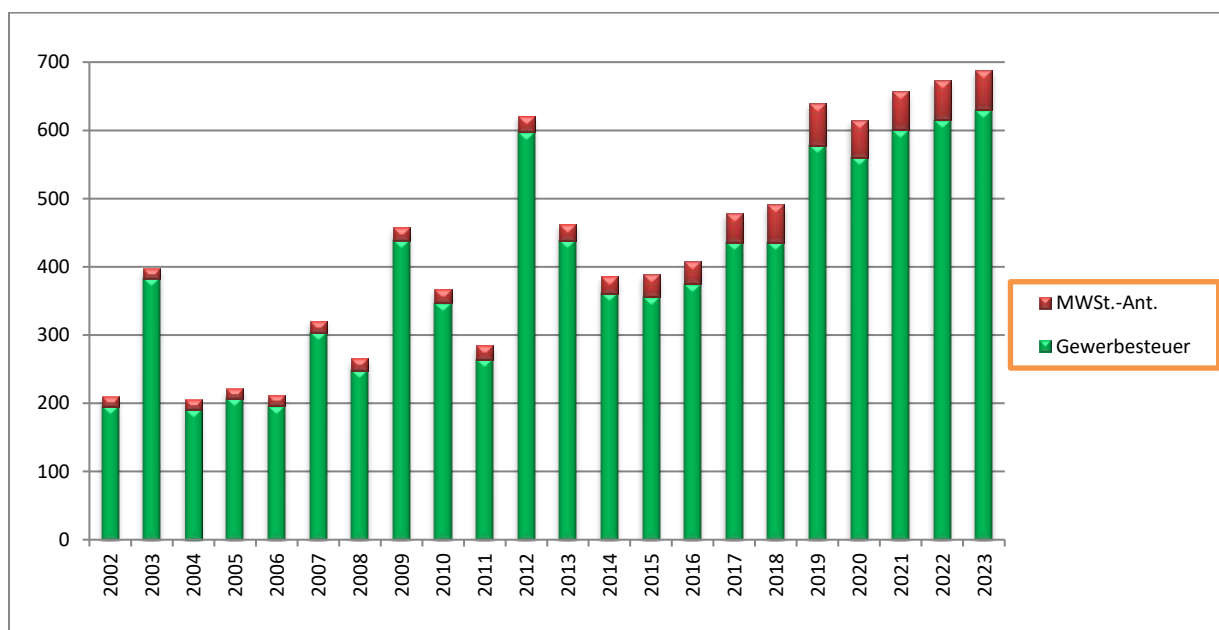
Die Einnahmen aus der Grundsteuer zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.2 Gewerbesteuer

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde ab 2009 auf 380 v.H. angehoben, da dieser Hebesatz für die Unternehmen steuerlich neutral ist. Der Durchschnittshebesatz betrug 2017 328,3 v.H., 2018 327,3 v.H. und 2019 327,1 v.H. (vorläufig).

Ab 01.01.1998 wurde die Gewerkekapitalsteuer abgeschafft. Als Ersatz erhält die Gemeinde einen Anteil an der Umsatzsteuer 2020 in voraussichtlicher Höhe nach dem neuen Verteilungsschlüssel von 55.000 €. Die Einnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.3 Sonstige kommunale Steuern und Abgaben

Die Hundesteuer beträgt ab 01.01.2012 70,00 €. Das Aufkommen liegt nun jährlich bei ca. 10.000,00 € und ist 2020 mit 10.000,00 € veranschlagt.

Die Konzessionsabgabe wird seit 01.10.1994 mit den gesetzlichen Höchstsätzen erhoben. Das Aufkommen ist mit 43.000,00 € veranschlagt.

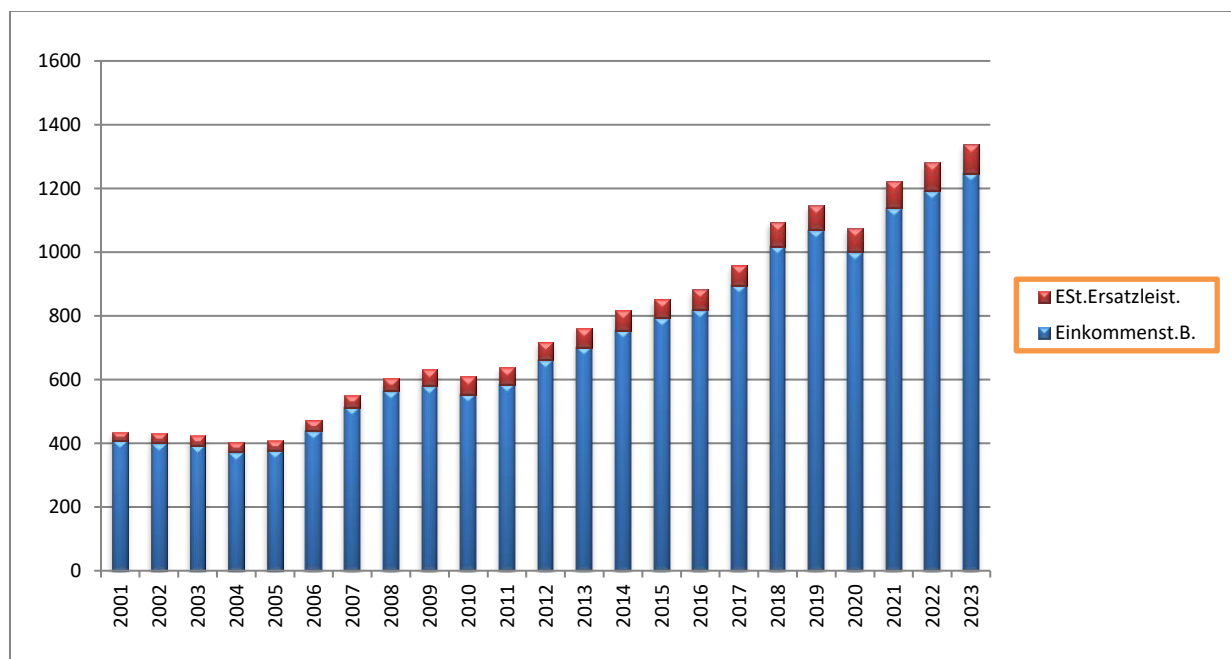
Der jährliche Anteil an der Grunderwerbssteuer ist mit 10.000,00 € veranschlagt.

4.2.1.4 Einkommensteuerbeteiligung

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt seit 1980 15 %. Hinzu kommt ein Anteil am Aufkommen der Zinsabschlagsteuer als Teil der Kapitalertragssteuer von 12 %. Er wird nach dem tatsächlichen Steueraufkommen auf der Grundlage einer Schlüsselzahl verteilt. Die Schlüsselzahl für den Markt Mühlhausen hat sich wie folgt entwickelt:

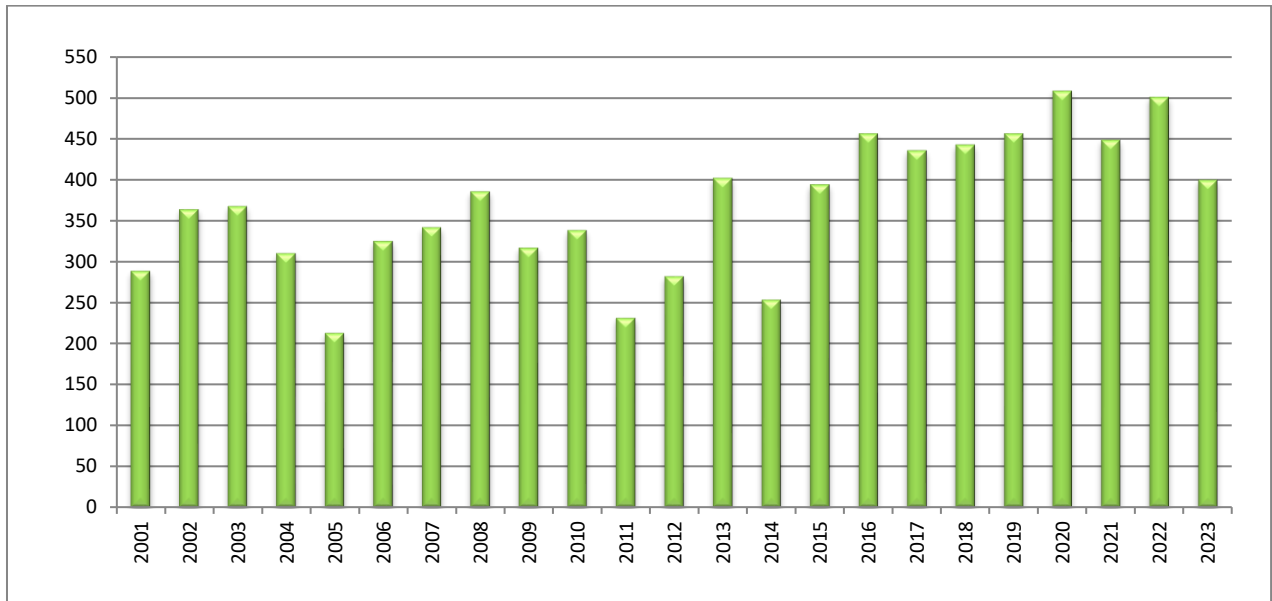
| Haushaltsjahre | Schlüsselzahl | Veränderung |
|--------------------|---------------|-------------|
| 1982 / 1983 / 1984 | 0,0000759 | |
| 1985 / 1986 / 1987 | 0,0000804 | + 5,93 % |
| 1988 / 1989 / 1990 | 0,0000791 | - 1,62 % |
| 1991 / 1992 / 1993 | 0,0000901 | + 13,91 % |
| 1994 / 1995 / 1996 | 0,0000906 | + 0,55 % |
| 1997 / 1998 / 1999 | 0,0000943 | + 4,08 % |
| 2000 / 2001 / 2002 | 0,0000993 | + 5,30 % |
| 2003 / 2004 / 2005 | 0,0000978 | - 1,51 % |
| 2006 / 2007 / 2008 | 0,0001056 | + 7,98 % |
| 2009 / 2010 / 2011 | 0,0001135 | + 7,48 % |
| 2012 / 2013 / 2014 | 0,0001164 | + 2,56 % |
| 2015 / 2016 / 2017 | 0,0001132 | - 2,75 % |
| 2018 / 2019 / 2020 | 0,0001232 | + 8,83 % |

Die Einnahmen aus der Einkommensteuerbeteiligung zeigen folgende Entwicklung:



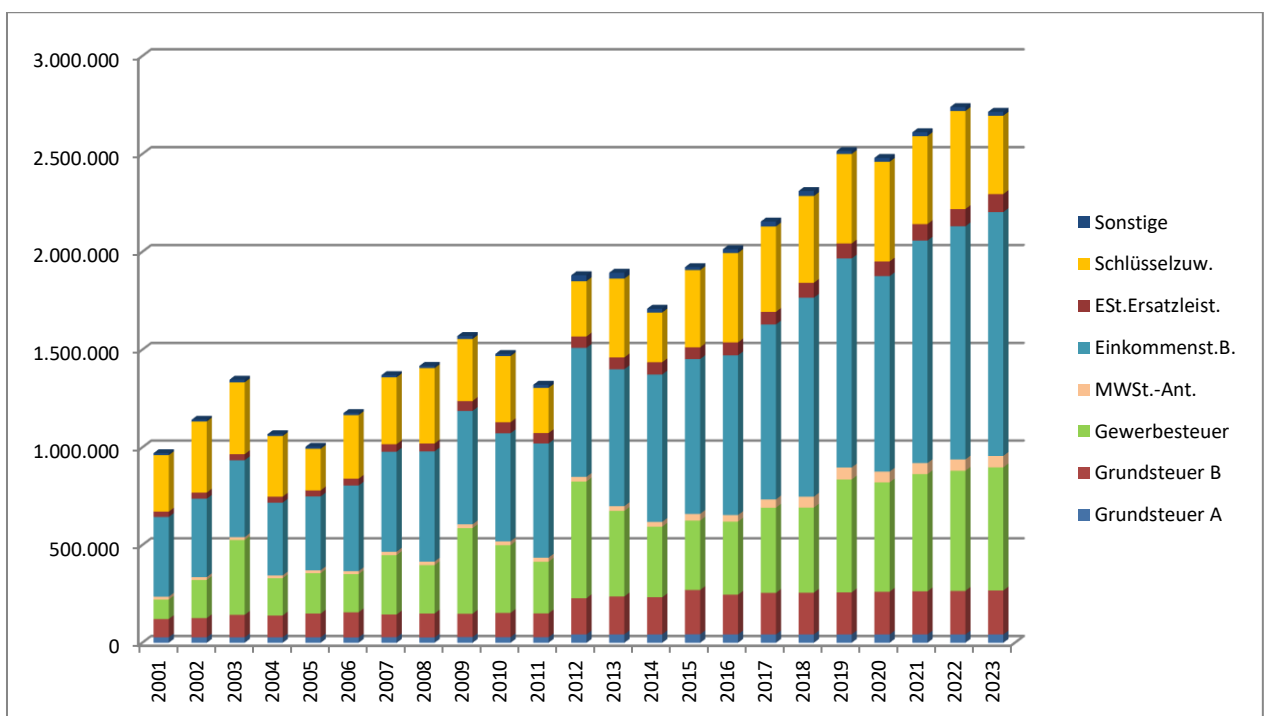
4.2.1.5 Schlüsselzuweisungen

Zum teilweisen Ausgleich seiner unterdurchschnittlichen Steuerkraft erhält der Markt Mühlhausen Schlüsselzuweisungen, mit deren Hilfe die Finanzkraft fast auf Landesdurchschnitt angehoben wird. Die Schlüsselzuweisungen zeigen folgende Entwicklung in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl und dem Steueraufkommen des vorletzten Jahres:



4.2.1.6 Gesamte Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.7 Abwasseranlagen

4.2.1.7.1 Betriebsergebnis 2018

| Monetäres Betriebsergebnis: | Gesamt | Schmutzwasser | Grundstücksw. |
|------------------------------------|--------------------|----------------------|----------------------|
| bereinigte Kosten | 243.054,02 € | 192.819,44 € | 41.713,99 € |
| bereinigte Erlöse | 266.185,58 € | 212.937,68 € | 44.727,24 € |
| Betriebsergebnis | 23.131,56 € | 20.118,24 € | 3.013,25 € |

| Kostendeckung: | Gesamt | Schmutzwasser | Grundstücksw. |
|---------------------------------------|--------------------|----------------------|----------------------|
| Gesamteinnahmen | 266.185,58 € | | |
| Deckung Straßenentwässerung | 8.520,66 € | | |
| Gebühreneinnahmen | 257.664,92 € | 212.937,68 € | 44.727,24 € |
| Deckung der Betriebskosten verbleiben | 151.831,04 € | 143.310,38 € | 8.520,66 € |
| Deckung der Kapitalkosten | 105.833,88 € | 69.627,30 € | 36.206,58 € |
| | 82.702,39 € | 49.509,06 € | 33.193,33 € |
| Kostendeckung | 23.131,49 € | 20.118,24 € | 3.013,25 € |

| Kostenträger-Stückrechnung: | Gesamt | Schmutzwasser | Grundstücksw. |
|------------------------------------|---------------|----------------------|----------------------|
| Globalkosten | 234.533,36 € | 192.819,44 € | 41.713,99 € |
| durch Grundgebühr gedeckt | 77.486,40 € | 32.759,16 € | 44.727,24 € |
| durch Verbrauchsgebühren zu decken | 157.046,96 € | 160.060,28 € | -3.013,25 € |
| geteilt durch Gebührenfaktor | | 66.881 | 149.736,09 |
| damit kostendeckender Preis | | 2,39 € | 0,28 € |
| tatsächlicher Preis | | 2,70 € | 0,30 € |
| Kostendeckung | | 0,31 € | 0,02 € |
| Kostendeckungsgrad | | 110,43% | 107,22% |

| Mehrjährige Betrachtung: | Gesamt | Schmutzwasser | Grundstücksw. |
|---|---------------------|----------------------|----------------------|
| Ergebnis 1990 - 2002 saldiert und umgerechnet | -2.430,75 € | - € | - € |
| Ergebnis 2003 | -1.193,90 € | - € | - € |
| Ergebnis 2004 | -53.455,65 € | - € | - € |
| Ergebnis 2005 | -33.200,03 € | - € | - € |
| Ergebnis 2006 | 12.846,48 € | - € | - € |
| Ergebnis 2007 | -7.668,13 € | - € | - € |
| Ergebnis 2008 | 2.475,15 € | - € | - € |
| Ergebnis 2009 | 57.217,05 € | - € | - € |
| Ergebnis 2010 | 38.548,28 € | - € | - € |
| Ergebnis 2011 | 28.633,64 € | - € | - € |
| Ergebnis 2012 | -9.179,77 € | - € | - € |
| Ergebnis 2013 | -21.721,10 € | - € | - € |
| Ergebnis 2014 | -20.514,88 € | - € | - € |
| Ergebnis 2015 | -16.538,30 € | - € | - € |
| Ergebnis 2016 | -44.634,44 € | -59.662,77 € | -11.153,58 € |
| Ergebnis 2017 | 13.384,71 € | 2.480,50 € | 10.904,14 € |
| Ergebnis 2018 | 23.131,56 € | 20.118,24 € | 3.013,25 € |
| Stand der Ausgleichsrücklage | -34.300,08 € | -37.064,03 € | 2.763,81 € |

4.2.1.7.2 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 2012: 2,85 €/m³ Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2017:

Schmutzwasser: 2,70 €/m³ Oberflächenwasser: 0,30 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2019:

Schmutzwasser: 2,90 €/m³ Oberflächenwasser: 0,25 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

4.2.1.8 Wasserversorgung

4.2.1.8.1 Betriebsergebnis 2018

| Monetäres Betriebsergebnis: | |
|------------------------------------|--------------------|
| bereinigte Kosten | 131.718,38 € |
| bereinigte Erlöse | 149.207,67 € |
| Betriebsergebnis | 17.489,29 € |

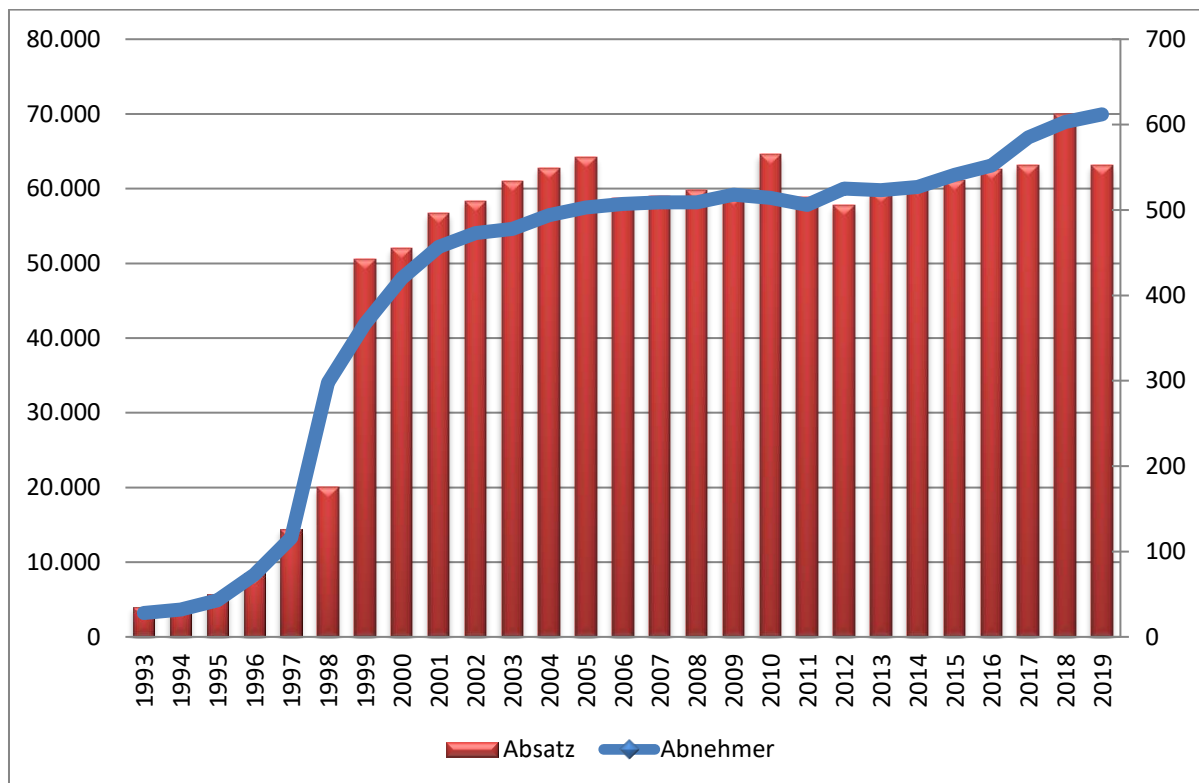
| Technisches Betriebsergebnis: | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Zahl der Abnehmer | 603 |
| abgerechnete Wassermenge | 69.929 m ³ |

| Kostendeckung: | |
|---------------------------------------|--------------------|
| Gesamterlöse | 149.207,67 € |
| Deckung der Betriebskosten verbleiben | 111.142,76 € |
| Deckung der Kapitalkosten | 38.064,91 € |
| Kostendeckung | 20.575,62 € |
| | 17.489,29 € |

| Kostenträger-Stückrechnung: | |
|--|----------------|
| Globalkosten | 131.718,38 € |
| durch Grundgebühr gedeckt (5 €/Monat/Abnehmer) | 32.974,47 € |
| durch Verbrauchsgebühren zu decken | 98.743,91 € |
| geteilt durch verkaufte Wassermenge | 69.929 |
| damit kostendeckender Preis | 1,41 € |
| tatsächlicher Preis | 1,65 € |
| Kostendeckung | 0,24 € |
| Kostendeckungsgrad | 113,28% |

Mehrjährige Betrachtung:

| | |
|---------------------------------|---------------------|
| Ergebnis 1990 bis 2002 saldiert | -192.683,25 € |
| Ergebnis 2003 | 19.750,40 € |
| Ergebnis 2004 | 19.024,60 € |
| Ergebnis 2005 | 13.273,92 € |
| Ergebnis 2006 | 7.938,81 € |
| Ergebnis 2007 | 3.866,93 € |
| Ergebnis 2008 | 20.296,00 € |
| Ergebnis 2009 | 18.420,17 € |
| Ergebnis 2010 | 24.051,36 € |
| Ergebnis 2011 | 3.645,89 € |
| Ergebnis 2012 | 7.179,58 € |
| Ergebnis 2013 | 1.356,22 € |
| Ergebnis 2014 | 1.431,98 € |
| Ergebnis 2015 | 11.597,59 € |
| Ergebnis 2016 | -10.293,46 € |
| Ergebnis 2017 | 15.910,67 € |
| Ergebnis 2018 | 17.489,29 € |
| Stand der Ausgleichsrücklage | -17.743,30 € |

4.2.1.8.2 Umsatzentwicklung

4.2.1.8.3 Entwicklung der Gebühren

Die Wasserversorgungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet hat ihren Betrieb 1997 aufgenommen. Die vorstehende Neukalkulation kostendeckender Gebühren basiert auf Vollbetrieb der Anlage mit den tatsächlichen Baukosten und den endgültigen Zuwendungen sowie aktuellen Beiträgen.

| | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| Gebühr ab 2002: 1,20 €/m ³ | Grundgebühr: 5,00 €/Monat |
| Gebühr ab 2008: 1,50 €/m ³ | Grundgebühr: 5,00 €/Monat |
| Gebühr ab 2013: 1,60 €/m ³ | Grundgebühr: 5,00 €/Monat |
| Gebühr ab 2017: 1,65 €/m ³ | Grundgebühr: 5,00 €/Monat |
| Gebühr ab 2019: 1,60 €/m ³ | Grundgebühr: 5,00 €/Monat |

4.2.1.9 Stromerzeugung 2018

Monetäres Betriebsergebnis:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| bereinigte Kosten | 31.072,63 € |
| bereinigte Erlöse | 37.476,53 € |
| Betriebsergebnis | 6.403,90 € |

Technisches Betriebsergebnis:

| | |
|------------------------|---------|
| erzeugter Strom in kWh | 125.434 |
|------------------------|---------|

Mehrjährige Betrachtung:

| | | |
|-----------------------|---|--------------------|
| Ergebnis 2010 | - | 986,30 € |
| Ergebnis 2011 | | 5.246,18 € |
| Ergebnis 2012 | | 5.972,40 € |
| Ergebnis 2013 | | 3.737,24 € |
| Ergebnis 2014 | | 3.020,44 € |
| Ergebnis 2015 | | 6.116,63 € |
| Ergebnis 2016 | | 2.657,27 € |
| Ergebnis 2017 | | 4.378,24 € |
| Ergebnis 2018 | | 6.403,90 € |
| Ergebnis Summe | | 36.546,00 € |

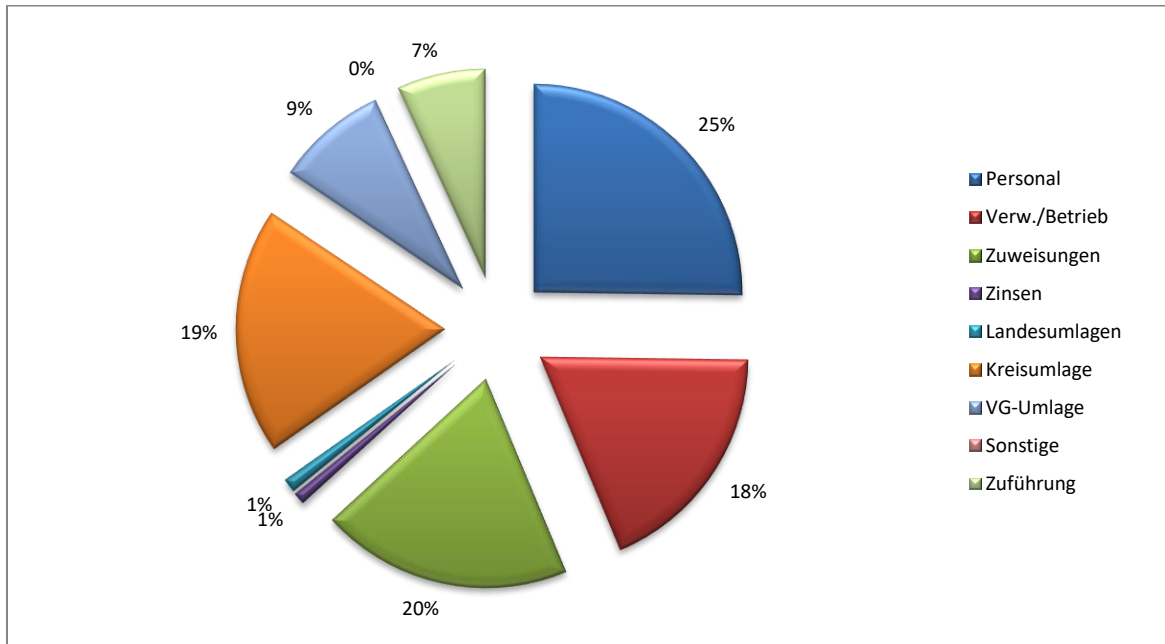
4.2.1.10 Kindergarten

Ab dem Haushaltsjahr 2005 wurde für den Kindergarten die Budgetierung eingeführt. Die Verantwortung für die Mittel des Budgets wird damit auch formell auf die Kindergartenleitung übertragen.

Durch die finanziellen Neuregelungen des BayKiBiG ergeben sich veränderte Strukturen der Finanzierung. Darin enthalten ist auch die Verpflichtung zur Übernahme der Kostenanteile für fremde Kindergärten.

4.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



| | Haushaltsjahr | Vorjahr | Veränderung | in % |
|---------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|--------------|
| Personal | 1.091.700,00 € | 915.900,00 € | 175.800,00 € | 19,19% |
| Verw./Betrieb | 800.400,00 € | 873.500,00 € | -73.100,00 € | -8,37% |
| Zuweisungen | 844.900,00 € | 620.300,00 € | 224.600,00 € | 36,21% |
| Zinsen | 40.500,00 € | 46.000,00 € | -5.500,00 € | -11,96% |
| Landesumlagen | 47.200,00 € | 97.400,00 € | -50.200,00 € | -51,54% |
| Kreisumlage | 830.900,00 € | 785.800,00 € | 45.100,00 € | 5,74% |
| VG-Umlage | 375.500,00 € | 354.800,00 € | 20.700,00 € | 5,83% |
| Sonstige | 1.000,00 € | 1.000,00 € | 0,00 € | 0,00% |
| Zuführung | 298.000,00 € | 327.600,00 € | -29.600,00 € | -9,04% |
| Gesamt | 4.330.100,00 € | 4.022.300,00 € | 307.800,00 € | 7,65% |

4.2.2.1 Personalkosten

Die Personalkosten wurden dem aktuellen Stellenplan und Tarifabschluss angepasst. Berücksichtigt sind die voraussichtlichen tariflichen Anpassungen.

4.2.2.2 Verwaltung und Betrieb

Die Ausgabeansätze wurden den zu erwartenden Ausgaben angepasst.

4.2.2.3 Zuweisungen

Hier sind Schulverbandsumlagen mit 190.100,00 € veranschlagt. Der Kostenanteil an Kindergärten ist mit 123.500,00 € eingeplant. Ebenfalls wurde der Kostenanteil der Betriebskostenförderung für Eigenrichtungen in den Haushalt mit aufgenommen und entsprechend im UA 4641 durchgebucht. Hier wurde ein Ansatz von 526.000,00 € gefasst. Der Restbetrag setzt sich aus Vereinzuschüssen und dem Beitrag zum Denkmalschutzfonds zusammen.

4.2.2.4 Zinsen

Der Ansatz für die Kreditmarktzinsen wurde neu ermittelt. Enthalten sind 1.000,00 € für Kassenkreditzinsen. Die Berechnung der Zinsen für die Kredite ist in der Anlage zum Haushaltsplan enthalten.

4.2.2.5 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wird wie folgt errechnet: Ist-Aufkommen / Hebesatz x Multiplikator.

Der Multiplikator (Vervielfältiger) setzt sich wie folgt zusammen:

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Bundesvervielfältiger | 13 | | | 14,5 | 14,5 | 14,5 | 14,5 | 14,5 | 14,5 | 14,5 | 14,5 | 14,5 |
| Landesvervielfältiger | 48 | | | 49,5 | 49,5 | 49,5 | 49,5 | 49,5 | 49,5 | 49,5 | 49,5 | 20,5 |
| Erhöhungszahl | 5 | | | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 4,5 | 4,3 | | |
| insgesamt | 66 | 71 | 70 | 69,0 | 69,0 | 69,0 | 69,0 | 69,0 | 68,5 | 68,3 | 64 | 35 |

4.2.2.6 Kreisumlage

Die Umlagekraft für 2020 wurde vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung auf 1.758.389 € (Vorjahr: 1.662.984 €) festgestellt. Der Landkreis hat den Hebesatz auf 47,25 v.H. belassen. Die Kreisumlage 2020 beträgt 830.838,80 € (Vorjahr: 785.759,94 €).

4.2.2.7 VG-Umlage

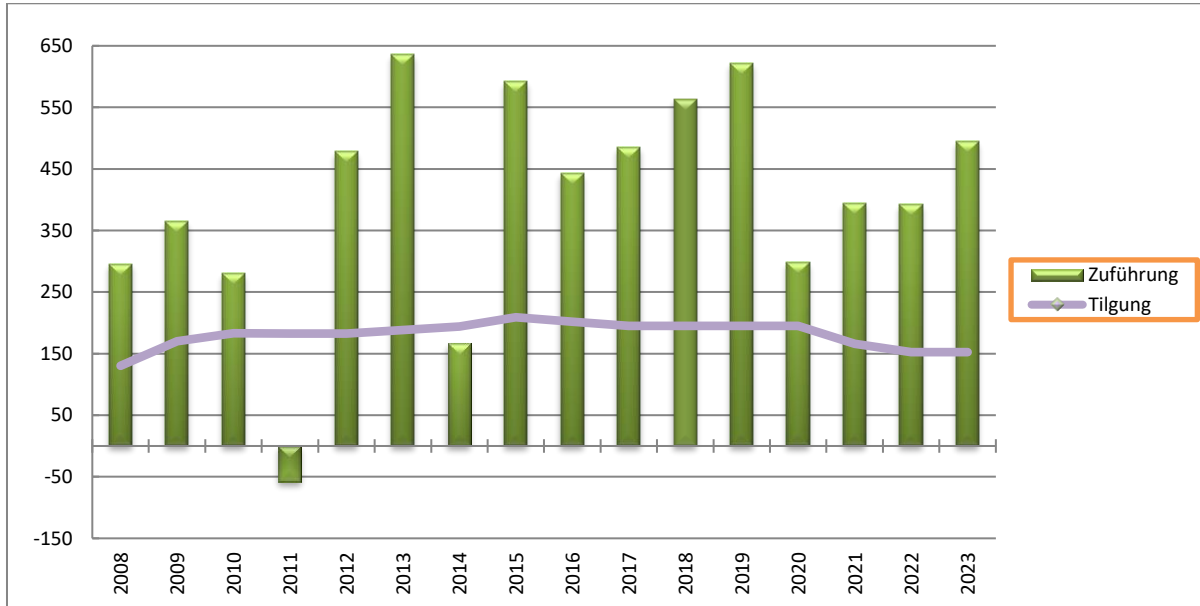
Die Gemeinschaftsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt beträgt für 2020 212,00 € (Vorjahr: 207,00 €) je Einwohner. Nach dem maßgebenden Einwohnerstand vom 30.06.2019 mit 1.771 Einwohnern wird die Gemeinschaftsumlage 2020 absolut 375.452,00 € betragen. Nach der Finanzplanung der Verwaltungsgemeinschaft wird sich die Umlage in den Finanzplanungsjahren wie folgt entwickeln: 2021: ca. 214,00 €, 2022: ca. 217,00 € und 2023: ca. 223,00 €.

4.2.3 Zuführung

Der Einnahmeüberschuss des Verwaltungshaushaltes ist dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung soll mindestens die Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen erreichen.

Die Zuführung 2020 entspricht mit 298.000,00 € 6,88 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes. Mit diesem Betrag werden 13,26 % der Ausgaben des Vermögenshaushaltes finanziert. Nach Abzug der Tilgungsleistungen von 194.900,00 € bleibt eine freie Finanzspanne von 103.100,00 € übrig.

Die Zuführung zeigt folgende Entwicklung:

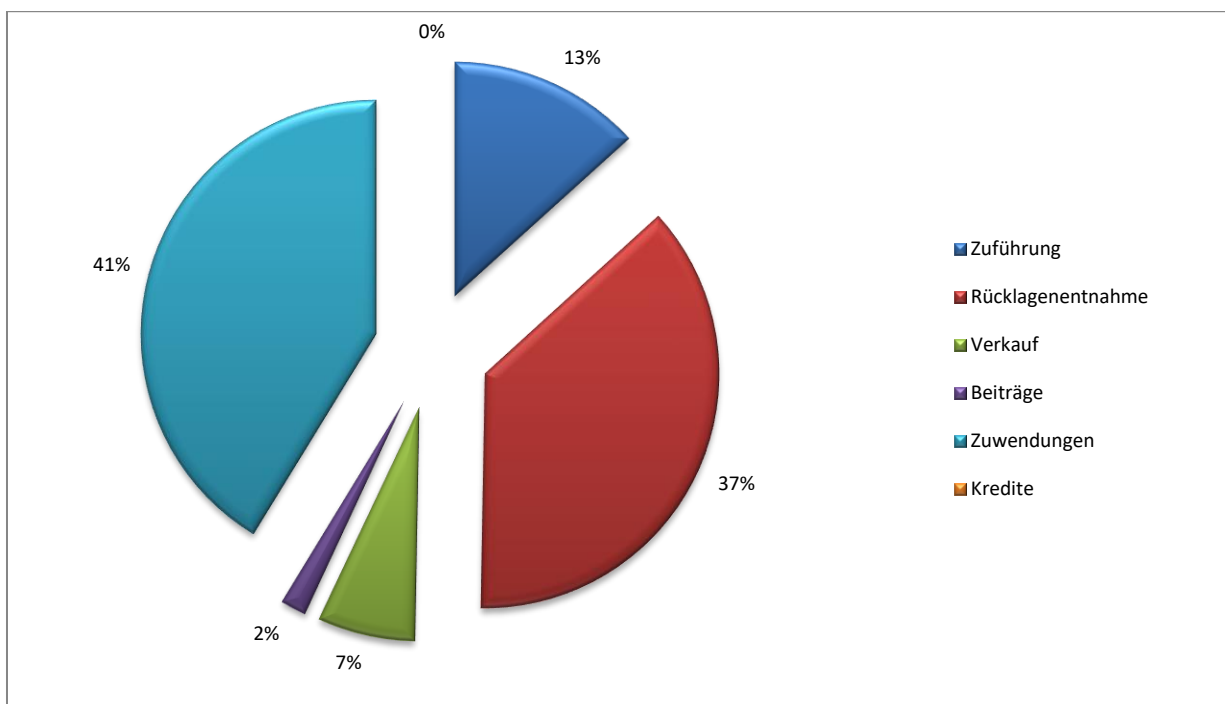


| Jahr | Zuführung | Tilgung | Inv.Spanne |
|-------------|------------------|----------------|-------------------|
| 2008 | 295.656 € | 130.257 € | 165.399 € |
| 2009 | 364.368 € | 170.258 € | 194.110 € |
| 2010 | 280.252 € | 182.900 € | 97.352 € |
| 2011 | -58.510 € | 182.758 € | -241.268 € |
| 2012 | 478.348 € | 182.758 € | 295.590 € |
| 2013 | 636.007 € | 188.333 € | 447.674 € |
| 2014 | 166.089 € | 193.846 € | -27.757 € |
| 2015 | 591.914 € | 209.068 € | 382.846 € |
| 2016 | 443.052 € | 201.942 € | 241.110 € |
| 2017 | 484.639 € | 194.878 € | 289.761 € |
| 2018 | 563.472 € | 194.878 € | 368.594 € |
| 2019 | 622.297 € | 194.878 € | 427.420 € |
| 2020 | 298.000 € | 194.878 € | 103.122 € |
| 2021 | 394.700 € | 165.781 € | 228.919 € |
| 2022 | 392.900 € | 152.374 € | 240.526 € |
| 2023 | 494.300 € | 152.374 € | 341.926 € |

4.3 Vermögenshaushalt

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt reicht aus, um die Tilgungen zu leisten und einen Teil der Investitionsmaßnahmen zu finanzieren. Die weiterhin notwendige Investitionsspanne kann durch eine Entnahme aus der angesparten Allgemeinen Rücklage erfolgen. Es werden in erster Linie die Maßnahmen des Investitionsprogrammes realisiert.

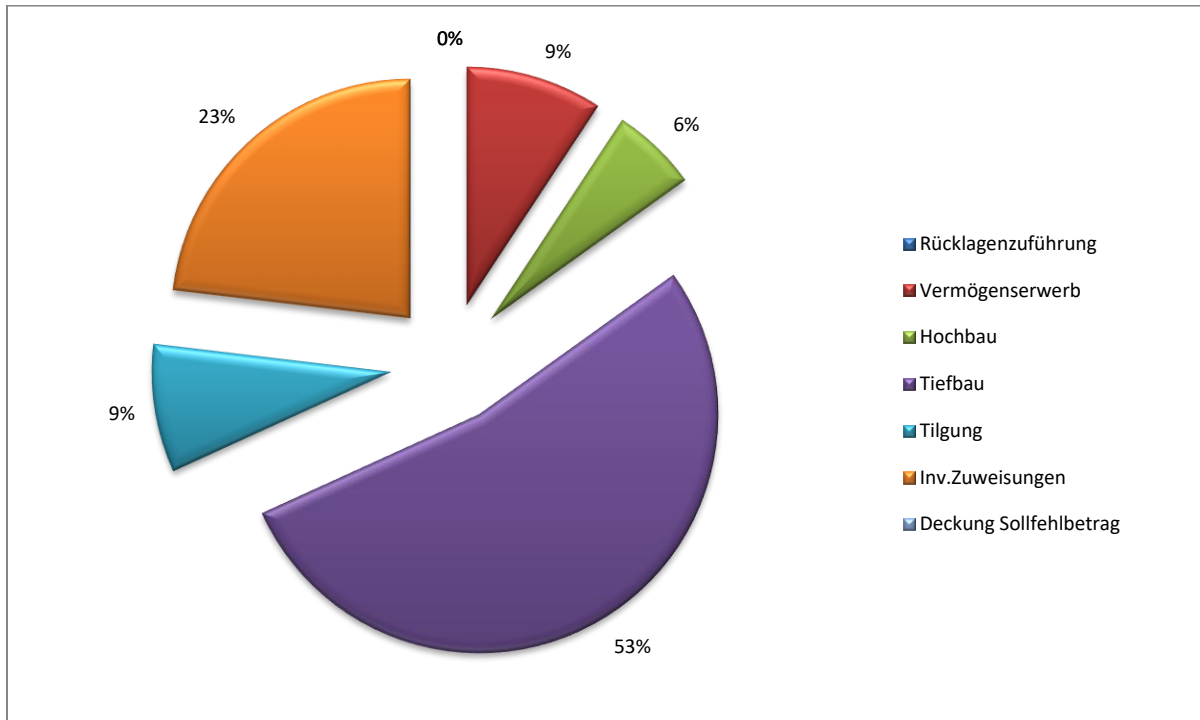
4.3.1 Einnahmen



| | Haushaltsjahr | Vorjahr | Veränderung |
|-------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Zuführung | 298.000,00 € | 327.600,00 € | -29.600,00 € |
| Rücklagenentnahme | 832.200,00 € | 471.500,00 € | 360.700,00 € |
| Verkauf | 150.000,00 € | 925.000,00 € | -775.000,00 € |
| Beiträge | 40.000,00 € | 40.000,00 € | 0,00 € |
| Zuwendungen | 927.600,00 € | 572.300,00 € | 355.300,00 € |
| Kredite | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Gesamt | 2.247.800,00 € | 2.336.400,00 € | -88.600,00 € |

4.3.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



| | Haushaltsjahr | Vorjahr | Veränderung |
|------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Rücklagenzuführung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Vermögenserwerb | 208.000,00 € | 1.075.400,00 € | -867.400,00 € |
| Hochbau | 131.300,00 € | 140.000,00 € | -8.700,00 € |
| Tiefbau | 1.193.800,00 € | 820.000,00 € | 373.800,00 € |
| Tilgung | 194.900,00 € | 194.900,00 € | 0,00 € |
| Inv.Zuweisungen | 519.800,00 € | 106.100,00 € | 413.700,00 € |
| Deckung Sollfehlbetrag | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Gesamt | 2.247.800,00 € | 2.336.400,00 € | -88.600,00 € |

4.3.2.1 Vermögenserwerb

| | |
|---|--------------|
| Erwerb von Anlagevermögen Rathaus | 15.000,00 € |
| Erwerb von Anlagevermögen Feuerwehr | 36.000,00 € |
| Erwerb von Anlagevermögen Kindergarten (Budget) | 2.000,00 € |
| Erwerb von Baugrundstücken | 100.000,00 € |
| Erwerb von Anlagevermögen Bauhof | 5.000,00 € |
| Grunderwerb allgemein | 50.000,00 € |

4.3.2.2 Hochbaumaßnahmen

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| Beleuchtung KiTa | 1.300,00 € |
| Umbau/Erweiterung KiTa | 50.000,00 € |
| Wasserversorgung – Steuerungstechnik | 80.000,00 € |

4.3.2.3 Tiefbaumaßnahmen

| | |
|--|--------------|
| Lutherhöhe und Wasser erleben | 60.000,00 € |
| Spielplatzanlage | 3.000,00 € |
| Brückenbauwerke | 10.000,00 € |
| Ausgleichsmaßnahmen | 3.000,00 € |
| Straßenbeleuchtung | 58.000,00 € |
| Abwasseranlage - Erweiterung allgemein | 20.000,00 € |
| Abwasseranlage - Kanalsanierungen | 715.500,00 € |
| Abwasseranlage – Sanierung Kläranlage | 15.000,00 € |
| Dorferneuerung – sonstige Tiefbaumaßnahmen | 196.300,00 € |
| Errichtung PH-Anlage | 70.000,00 € |
| Wasserversorgung – Erweiterung allgemein | 20.000,00 € |
| Hochwasserschutz | 23.000,00 € |

4.3.2.4 Investitionszuweisungen

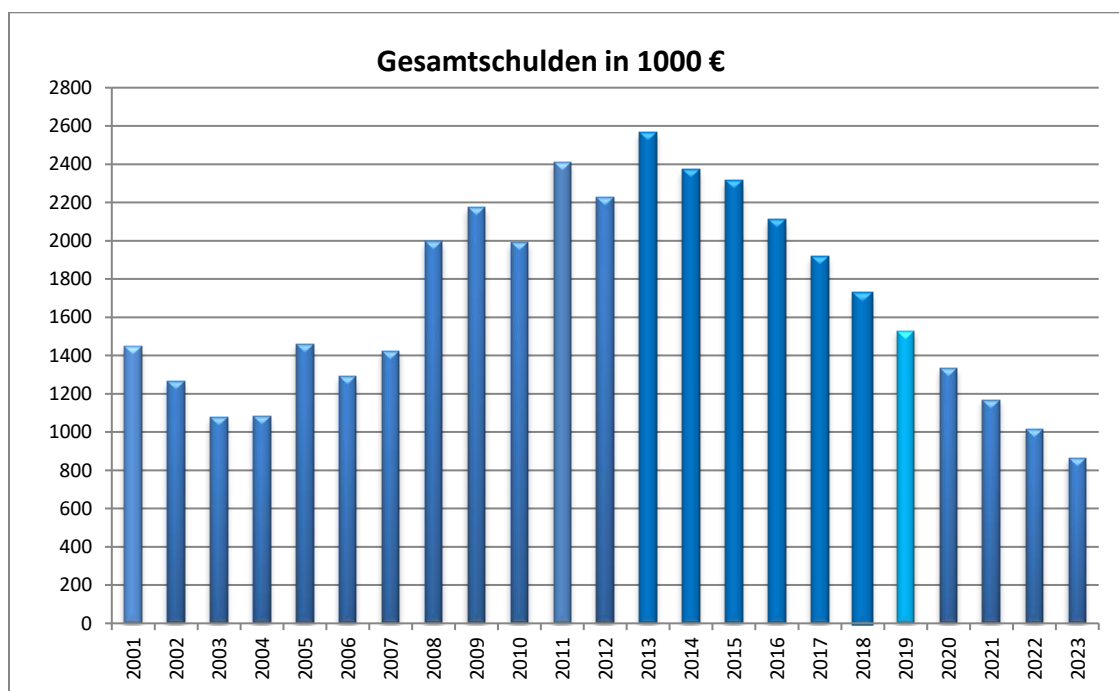
| | |
|-----------------------------------|--------------|
| Schulverband – Investitionsumlage | 26.300,00 € |
| Friedhof | 3.000,00 € |
| Dorferneuerung | 390.500,00 € |
| Flurbereinigung | 100.000,00 € |

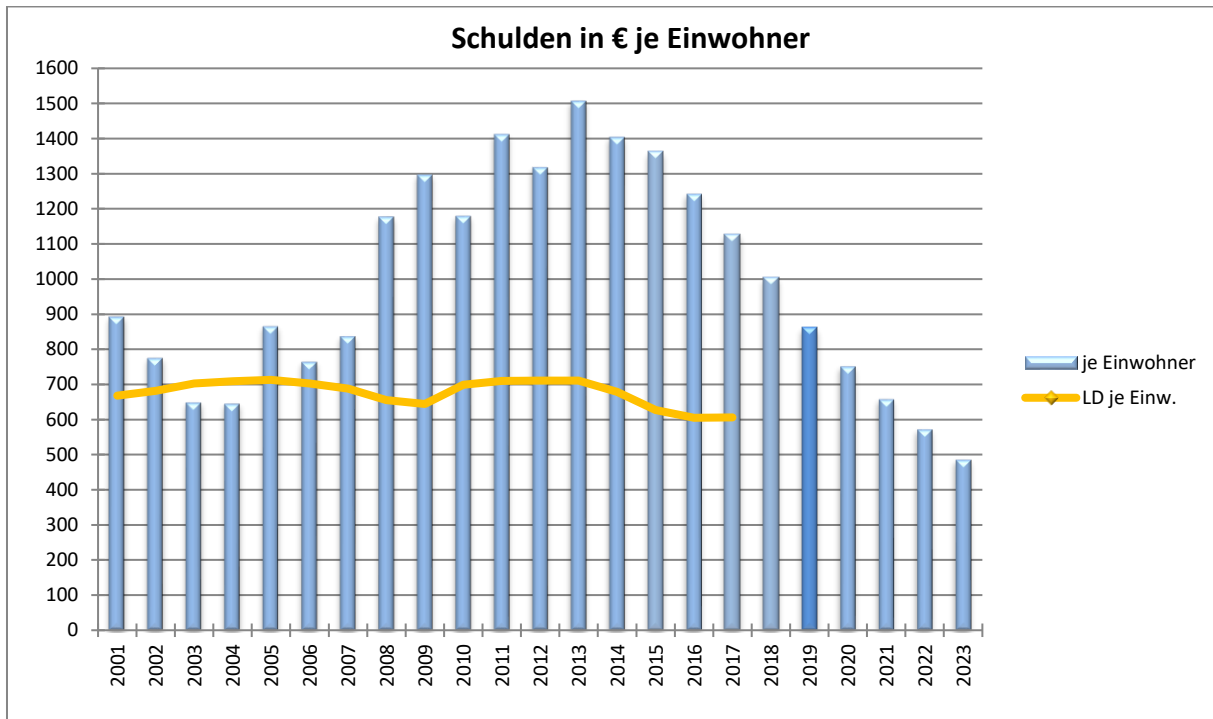
Zu den Investitionsmaßnahmen wird auf das Investitionsprogramm auf den Seiten 165 ff im Haushaltsplan verwiesen. Dort sind sämtliche Angaben zu den einzelnen Maßnahmen enthalten.

5 Schulden

5.1 Entwicklung

| 31.12. | Gesamt | je Einwohner | LD je Einw. | Zinsen | Tilgung |
|--------|----------------|--------------|-------------|-------------|--------------|
| 2002 | 1.265.754,14 € | 776,54 € | 682,00 € | 86.195,87 € | 181.406,38 € |
| 2003 | 1.076.422,75 € | 650,01 € | 703,00 € | 67.529,50 € | 189.331,39 € |
| 2004 | 1.081.543,03 € | 646,47 € | 709,00 € | 56.740,75 € | 168.879,72 € |
| 2005 | 1.460.163,34 € | 866,57 € | 713,00 € | 52.641,28 € | 171.379,69 € |
| 2006 | 1.288.356,66 € | 765,98 € | 703,00 € | 60.631,00 € | 171.806,68 € |
| 2007 | 1.424.864,96 € | 838,16 € | 688,00 € | 61.488,71 € | 163.491,70 € |
| 2008 | 1.994.607,18 € | 1.178,85 € | 655,00 € | 54.878,03 € | 130.257,78 € |
| 2009 | 2.174.349,40 € | 1.298,12 € | 644,00 € | 82.981,43 € | 170.257,78 € |
| 2010 | 1.991.591,62 € | 1.180,55 € | 699,00 € | 85.456,83 € | 182.757,78 € |
| 2011 | 2.408.833,84 € | 1.412,81 € | 710,00 € | 81.288,00 € | 182.757,78 € |
| 2012 | 2.226.076,09 € | 1.318,77 € | 711,00 € | 84.920,09 € | 182.757,75 € |
| 2013 | 2.567.342,93 € | 1.507,54 € | 711,00 € | 85.625,33 € | 198.333,16 € |
| 2014 | 2.373.496,77 € | 1.404,44 € | 679,00 € | 79.456,48 € | 193.846,16 € |
| 2015 | 2.314.428,61 € | 1.363,84 € | 627,00 € | 71.845,72 € | 209.068,16 € |
| 2016 | 2.112.486,84 € | 1.243,37 € | 605,00 € | 64.604,30 € | 201.941,77 € |
| 2017 | 1.917.609,28 € | 1.128,67 € | 606,00 € | 58.563,97 € | 194.877,56 € |
| 2018 | 1.722.731,72 € | 1.005,09 € | 592,00 € | 50.516,05 € | 194.877,56 € |
| 2019 | 1.527.854,16 € | 862,71 € | | 44.975,55 € | 194.877,56 € |
| 2020 | 1.332.976,60 € | 752,67 € | | 39.435,04 € | 194.877,56 € |
| 2021 | 1.167.196,04 € | 659,06 € | | 34.072,53 € | 165.780,56 € |
| 2022 | 1.014.822,48 € | 573,02 € | | 29.527,30 € | 152.373,56 € |
| 2023 | 862.448,92 € | 486,98 € | | 25.076,76 € | 152.373,56 € |





5.2 Kreditaufnahme

Im Haushaltsjahr 2020 sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

Auf Grund einer Bedarfsumfrage wurde zusätzlicher Bedarf von 24 Krippen- und 25 Regelplätzen im Zeitraum 2019-2020, sowie 12 Krippen- und 25 Regelplätze im Jahr 2022 festgestellt. Dies ist neben den steigenden Geburtenzahlen auch auf die neu erschlossenen und künftig zu erschließenden Baugebiete zurückzuführen. Bis zum Beginn und Fertigstellung des Neubaus werden Container angemietet.

Auch ist die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage ausgelaufen, sodass diese wieder auf neuesten Stand zu sanieren ist.

Für beide Maßnahmen stehen aktuell noch keine Ausführungskosten und -Varianten fest. Es sind bisher lediglich Planungsansätze festgesetzt worden.

Dem Markt Mühlhausen entgehen durch die Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) und den damit verbundenen Wegfall der Möglichkeit zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, im Zuge der Dorferneuerungsmaßnahmen 2020 und 2021, erhebliche eingeplante Straßenausbaubeiträge. Diese Straßenausbaubeiträge waren für die entsprechenden Finanzplanungsjahre bereits seit dem Haushaltsjahr 2017 (siehe auch Vorbericht zum Haushalt 2018) in Gesamthöhe von 564.000,00 € eingeplant und können nun nicht mehr erhoben werden. Die Maßnahmen müssen jedoch trotzdem

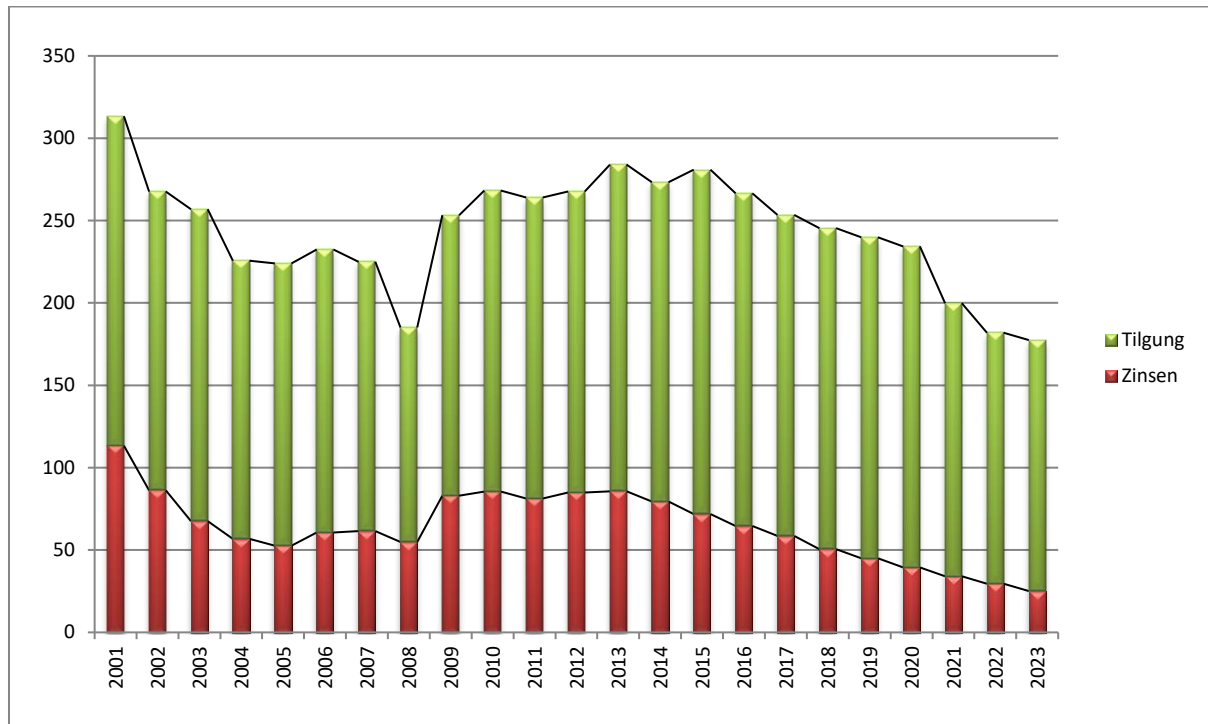
durchgeführt werden. Die als Kompensation gedachten Straßenausbaupauschalen in Höhe von ca. 64.100,00 € im Jahr 2020 reichen hier bei weitem nicht aus.

Auf Grund dieser Gegebenheiten muss man sich nach endgültiger Planung ab dem Jahr 2021 nach Abzug von Zuweisungen, anderen Förderungsmöglichkeiten und ggf. Beiträgen um eine treffende Finanzierung bemühen. Diese könnte auch durch Kreditaufnahmen erfolgen.

5.3 Schuldendienst

| Belastung durch den Schuldendienst | 2020 | 2019 |
|---|--------------|--------------|
| absolut | 234.312,60 € | 239.853,11 € |
| je Einwohner | 132,31 € | 139,94 € |
| von den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes | 5,41 % | 5,96 % |

Der Schuldendienst zeigt folgende Entwicklung (ohne Neuverschuldung):



5.4 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

5.4.1 Baugebiet Weißer Weg – BA II

Der BA I der über die BLE außerhalb des Haushaltes finanziert wurde ist abgeschlossen. Nun soll der BA II realisiert werden. Der Geschäftsbesorgungsvertrag der Finanzierung mit der KFB Leasfinanz GmbH zur Erschließung des BA II im Baugebiet „Weißer Weg“ gilt als kreditähnliches Rechtsgeschäft gem. Art. 72 Abs. 1 GO. Er wurde vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt. Die Firma KFB tritt für die Errichtung des BA II als Erschließungsträger auf. Die Beiträge werden direkt über die KFB von den Grundstückseigentümern mittels Kostenerstattungsvertrag erhoben. Das externe Maßnahmenkonto weist folgenden Stand auf und wurde 2019 abgewickelt.

| | Stand zu Beginn | Zugang | Abgang | Stand zum Ende |
|------|-----------------|----------------|------------------|----------------|
| 2015 | 0,00 € | 465.431,11 € | 0,00 € | 465.431,11 € |
| 2016 | 465.431,11 € | 1.241.280,59 € | 480.500,00 € | 1.226.211,70 € |
| 2017 | 1.226.211,70 € | 150.014,52 € | 1.142.620,00 € | 233.606,22 € |
| 2018 | 233.606,22 € | 50.826,37 € | 1.047.060,00 € - | 762.627,41 € |
| 2019 | -762.627,41 € | 814.708,02 € | 52.080,61 € | 0,00 € |

5.4.2 Baugebiet Hüttenfeld

Daneben hat der Markt Mühlhausen auch das BG Hüttenfeld über eine Erschließungsträgerschaft mit der Firma KFB Leasfinanz GmbH gestartet. Auch dieses kreditähnliche Rechtsgeschäft wurde bereits vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt. Da die Parzellen schon vor Abschluss und gesamter Rechnungsstellung veräußert werden sollen, wird davon ausgegangen, dass bei einem kostendeckenden Verkaufspreis auf dem externen Maßnahmenkonto kein Defizit entstehen wird. Demnach wurde hierzu auch kein Wert bei der voraussichtlichen Verschuldung mit aufgenommen.

| | Stand zu Beginn | Zugang | Abgang | Stand zum Ende |
|------|------------------------|---------------|---------------|-----------------------|
| 2019 | - € | 534.205,29 € | - € | 534.205,29 € |

6 Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zeigt folgende Entwicklung:

| Jahr | Anfangsbestand | Zuführung | Entnahme | Endbestand |
|-------------|-----------------------|------------------|-----------------|-------------------|
| 2011 | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 2012 | 0,00 € | 148.730,91 € | 0,00 € | 148.730,91 € |
| 2013 | 148.730,91 € | 53.369,33 € | 148.730,91 € | 53.369,33 € |
| 2014 | 53.369,33 € | 0,00 € | 53.369,33 € | 0,00 € |
| 2015 | 0,00 € | 839.030,32 € | 0,00 € | 839.030,32 € |
| 2016 | 839.030,32 € | 263.204,88 € | 0,00 € | 1.102.235,20 € |
| 2017 | 1.102.235,20 € | 0,00 € | 335.519,98 € | 766.715,22 € |
| 2018 | 766.715,22 € | 42.924,86 € | 0,00 € | 809.640,08 € |
| 2019 | 809.640,08 € | 543.289,28 € | 0,00 € | 1.352.929,36 € |
| 2020 | 1.352.929,36 € | 0,00 € | 832.200,00 € | 520.729,36 € |
| 2021 | 520.729,36 € | 0,00 € | 488.500,00 € | 32.229,36 € |
| 2022 | 32.229,36 € | 311.900,00 € | 0,00 € | 344.129,36 € |
| 2023 | 344.129,36 € | 422.000,00 € | 0,00 € | 766.129,36 € |

Die Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2020 beträgt 36.749,00 €.

7 Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2020 sind keine Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

8 Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Finanzplan und das zugrunde liegende Investitionsprogramm sind im Haushaltsplan auf den Seiten 165 ff enthalten.

Die Einnahme- und Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes wurden gemäß den Empfehlungen der Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die allgemeine Steigerungsrate der Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltung und Betrieb beträgt 2,0 %. Die Steuern wurden gemäß den Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die Gewerbesteuer wurde in der zu erwartenden Höhe angesetzt.

Im Vermögenshaushalt wurde das Investitionsprogramm in den Finanzplanungszeitraum übernommen.

9 Stellenplan

Der Stellenplan 2020 liegt dem Haushaltsplan bei (rosa Seiten). Der Markt Mühlhausen ist nicht Dienstherr von Beamten. Im Bereich der tariflich Beschäftigten ist eine Stelle EG 5 in EG 8 und eine Stelle EG 5 in EG 6 höhergruppiert worden. Des Weiteren wurde eine geringfügig vorhandene Stelle mit EG 2 und 0,2 Zeitanteilen mit in den Stellenplan mit aufgenommen und alle Reinigungskräfte wurden bei den tariflichen Beschäftigten mit abgebildet. Die Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst sind getrennt ausgewiesen. Hier gab es erhebliche Veränderungen. Es ergab sich eine Stellenmehrung von 1,1 Stellen.

10 Kassenführung

Durch die oben aufgeführten Investitionsmaßnahmen und den unbekanntem Auszahlungsterminen der veranschlagten Zuwendungen und Beiträgen entsteht eine hohe Vorfinanzierungslast. Auf Grund der Allgemeinen Rücklage wird zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit voraussichtlich der normale Rahmen für Kassenkredite ausreichend sein. Auf Grund dieser Gegebenheiten wird der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 700.000,00 € festgesetzt.

11 Haushaltsreste

11.1 Haushaltseinnahmereste

Es wurden keine Haushaltseinnahmereste ins Haushaltsjahr 2020 übertragen:

11.2 Haushaltsausgabereste

Es wurden folgende Haushaltsausgabereste ins Haushaltsjahr 2020 übertragen:

| | |
|--|-------------|
| HHSt. 7811.9810 – Zuweisungen Dorferneuerung (aus Vorjahren) | 4.258,68 € |
| HHSt. 7850.9810 – Zuweisungen Flurneuordnung (aus Vorjahren) | 30.279,77 € |

12 Künftige Entwicklung

12.1 Chancen

Die gute Infrastruktur und die fortlaufenden Investitionen/Ausbau in diesem Bereich bieten viele positive Aspekte für die Zukunft. Im Haushaltsjahr 2020 kann auf das solide Wirtschaften der letzten Jahre zurückgegriffen und entsprechende Investitionen getätigt werden. Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt werden (mit Ausnahme von Corona-Auswirkungen) voraussichtlich weiter stabil bleiben. Auch durch die Erschließung von Baugebieten kann Zuzug generiert und höhere Einnahmen veranschlagt werden. Die Vorhaltung der Allgemeinen Rücklage bleibt vorerst weiterhin möglich.

12.2 Risiken

Risiken bestehen durch die hohe und steigende Verschuldung. Noch nicht bekannt sind derzeit die notwendigen Maßnahmen und die damit verbundenen Kosten für die Sanierung/Überleitung der Kläranlage die sich aus dem auslaufenden Wasserrechtsbescheid ergeben und der Erweiterung der KiTa. Hierzu sind keine Ausführungskosten im Haushaltsjahr und in den Finanzplanungsjahren vorgesehen. Dies wird sich erst nach den Detailplanungen ergeben, für die im Haushaltsjahr 2020 entsprechende Mittel eingestellt sind. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt und die Unternehmen sind noch nicht bekannt und abschätzbar. Diese werden sich in den Beteiligungsbeträgen wohl erst ab dem zweiten und dritten Quartal 2020 widerspiegeln.

12.3 Dauernde Leistungsfähigkeit

Durch den Finanzausgleich werden die Schwankungen der Gewerbesteuereinnahmen weitgehend kompensiert, allerdings mit zweijähriger Verzögerung. Eine Allgemeine Rücklage in entsprechender Höhe zur Überbrückung ist erforderlich.

Die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben ist gesichert.

Höchstadt a. d. Aisch, 02. Juni 2020

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT HÖCHSTADT

Weiß